

Evangelisch in Herzogenrath



Gemeindebrief der evangelischen Christen
in Herzogenrath-Mitte, Kohlscheid und Merkstein

März - Mai

2/2017





Amtshandlungen / Gottesdienste

Andacht 3-4

Amtshandlungen
Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen 53

Gottesdienste Karwoche und Ostern 4

Gottesdienste Konfirmationen . . . 14-16

Gottesdienst Projektchor 17

Gottesdienste Ökum. Taizé-Gebet 11

Gottesdienst Ökum. Mo.-Friedensgebet . . 11

Gottesdienst Osterfrühgottesdienst 19

Gottesdienste Übersicht 56

Gottesdienst
25 Jahre in Merkstein – Ortsjubiläum 18

Gottesdienste Weltgebetstag 10

Kinderkirche 12

Kleinkindgottesdienst 12

Programme der Gemeindebezirke

Merkstein 26

Herzogenrath-Mitte 27

Kohlscheid 28-29

Presbyterium

Gemeindeversammlung in HZ u. M . . . 6

Ehrenamt

Wir stellen vor: Frau Heidi Klemm. 7

Prädikant: Interview mit Herrn Erhard Lay. . 8-9

Einladungen

Biografiearbeit 35

Ein Platz an der Sonne 24-25

KulturKirche - Konzert 33

Martin-Luther-Chor 21

Meditation im Alltag 23

Offener Bibelabend zum Reformationsjub. . 32

Ökum. Bibelabende 20

Regenbogenchor 37

Wandernd durch die Rureifel 22

Was heißt:
Ich glaube an den Heiligen Geist 36

Flüchtlingsarbeit

Berichte 42-46

Geburtstage

Herzogenrath, Kohlscheid und
Merkstein 50-52

Hinweise

Bethel Kleidersammlung 30

Impressum 47

Jubiläumshochzeiten 2

Kirchenjahresstatistiken 47

Kirchentag Berlin 34

Kleiderstube Merkstein 30

Suche-Biete 31

Tritt ein - Reformier dein Leben 32

Kinder- und Jugendarbeit

Familienzentrum Merkstein 38-39

Kohlscheid 40-41

Rückblicke

Martin-Luther-Chor 48-49

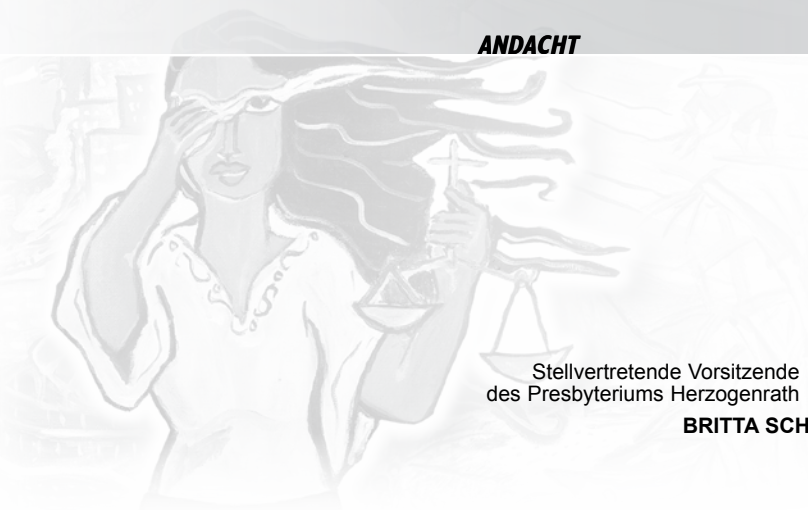
Wichtige Telefonnummern und Adressen der Gemeindebezirke

Herzogenrath-Mitte	55
Kohlscheid	55
Merkstein	55
Beratungsstellen	54



Jubiläumshochzeiten

Sollten Sie in absehbarer Zeit eine Silber-, Gold- oder Diamant-hochzeit feiern und Sie möchten, dass wir als Kirchengemeinde einen Gottesdienst dazu gestalten, würden wir uns sehr über eine Nachricht von Ihnen freuen.



Stellvertretende Vorsitzende
des Presbyteriums Herzogenrath

BRITTA SCHWERING

Liebe Leserin, lieber Leser,

Was ist denn fair?

Am 3. März wird der Weltgebetstag der Frauen auch bei uns in Herzogenrath unter diesem Thema gefeiert. Ein Gottesdienst, der in diesem Jahr von Frauen geplant wurde, die auf den Philippinen wohnen.

Das ist nicht fair, sagte die ehrenamtliche Mitarbeiterin vom Besuchsdienst, als sie keine Einladung zum Dank-Abend für die Mitarbeitenden der Gemeinde bekam.

Das ist nicht fair, klagt die Frau in der Beratungsstelle. Ich habe so viel versucht und habe trotz all der Mühen kein einziges Kind bekommen können, aber das 17-jährige Nachbarmädchen ist einfach so schwanger geworden.

Das ist nicht fair, dachte der Witwer. Ich habe so viel gearbeitet in meinem Leben, um als Rentner zusammen mit meiner Frau viel reisen zu können. Und nun ist meine Frau gestorben und ich bin ganz alleine.

Das ist nicht fair. Diesen Satz haben Sie bestimmt auch schon öfter gehört. Wie

würden Sie diesen Satz weiterführen? Denken Sie ruhig einen Augenblick darüber nach.

Was ist denn fair? Alle Menschen aus den obigen Beispielen haben den Eindruck, dass sie ihr Bestes gegeben haben. Dass sie etwas anderes, etwas Besseres verdient haben, als sie schlussendlich bekommen haben. Im Endergebnis sind sie nicht fair behandelt worden. Eine andere Belohnung wäre angemessener gewesen für das, was sie geleistet haben.

Natürlich wünscht sich ein jeder, und da schließe ich mich mit ein, eine angemessene Reaktion auf seine erbrachte Leistung. Ich freue mich, wenn ich für mein Engagement Wertschätzung erhalte und erwarte diese auch. Aber so ist das Leben eben nicht. Es geht nicht fair zu, es gibt viele Ungerechtigkeiten auf der Welt und auch in unserem persönlichen Leben. Krisen bringen uns ins Schleudern, Wünsche erfüllen sich nicht, Krankheiten zerstören unsere Pläne.



Im Gottesdienst der philippinischen Frauen wird das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg in der Lesung in den Mittelpunkt gestellt. Es steht im Matthäus-Evangelium, Kapitel 20, Verse 1-16. Alle Arbeiter im Weinberg bekommen am Ende des Tages den gleichen Lohn von einem Silberstück. Ganz egal, ob sie morgens, mittags oder nachmittags mit der harten Arbeit im Weinberg angefangen haben.

Das ist nicht fair, beschwerten sich die Arbeiter, die den ganzen Tag gearbeitet haben, beim Weinbergbesitzer.

Ja, Gottes Gerechtigkeit ist eben anders, als wir es aus unserer Leistungsgesellschaft kennen. Gott setzt andere

Maßstäbe für Fairness. Er entlohnt die Menschen gütig. Er bewertet nicht nach Leistung. Im Gleichnis der Arbeiter im Weinberg wird klar, dass Gott uns Menschen das geben möchte, was wir zum Leben benötigen, unabhängig davon, was wir zu leisten fähig sind. Spricht nicht aus unseren Beschwerden - „Das ist nicht fair“ - auch ein wenig Neid mit? Gott ruft uns auf umzudenken, er fordert uns auf fair zu bleiben und solidarisch zu denken.

Mit diesen Worten grüße ich Sie und wünsche Ihnen Gottes gütigen Segen

Britta Schwering



**WERBESTUDIO
RANG**

Konzeption
Grafikdesign
Webgestaltung
Druckmanagement

Tel. 02406 3695
info@werbestudio-rang.de
www.werbestudio-rang.de



Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern

13.04. Gründonnerstag

Herzogenrath	19:30 Uhr	Tischabendmahl im Gemeindehaus Pfarrer Joachim Wehrenbrecht
Kohlscheid	19:30 Uhr	Abendmahl und Regenbogenchor Pfarrer Frank Ungerathen
Merkstein	20:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl an Tischen im Gemeindezentrum Pfarrerinnen Renate Fischer-Bausch

14.04. Karfreitag

Herzogenrath	9:15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Joachim Wehrenbrecht
Kohlscheid	10:45 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Frank Ungerathen
Merkstein	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Erhard Lay

16.04. Ostersonntag

Herzogenrath	6:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen, Abendmahl und Osterfrühstück Pfarrer Joachim Wehrenbrecht, Doro Schui und Team
Kohlscheid	10:45 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Taufen Pfarrer Frank Ungerathen
Merkstein	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Abendmahl: Brot und Trauben Pfarrerinnen Renate Fischer-Bausch/Familienzentrum

17.04. Ostermontag

Herzogenrath	10:00 Uhr	Familiengottesdienst Pfarrer Joachim Wehrenbrecht, Doro Schui und Team
Kohlscheid	-----	nur in Herzogenrath
Merkstein	10:00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Dirk Puder



Einladung zu unseren Gemeindeversammlungen

Liebe Gemeindeglieder,

wir laden Sie gemäß Artikel 35 der Kirchenordnung herzlich ein zu unseren Gemeindeversammlungen.

Parallel, im Anschluss an unsere Gottesdienste um 10:00 Uhr am Sonntag, 19. März 2017 wollen wir vom aktuellen Stand unserer für den 1. Januar 2018 angestrebten Gemeindefusion berichten und über diese und weitere Fragen und Arbeitsbereiche mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Die Gemeindeversammlungen finden parallel, jeweils im Anschluss an den Gottesdienst statt:

am Sonntag, 19. März 2017

in Herzogenrath

Gemeindezentrum

Geilenkirchener Str. 41

ab 11:00 Uhr

Vorsitzender des Presbyteriums:

Pfarrer J. Wehrenbrecht

in Merkstein

Gemeindezentrum

Geilenkirchener Str. 397

ab 11:00 Uhr

Vorsitzende des Presbyteriums:

Pfarrerin R. Fischer-Bausch

Folgende Tagesordnungen sind vorgesehen:

1. Eröffnung der Versammlung durch die jeweils Vorsitzenden des Presbyteriums
2. Stand der Fusionsvorbereitungen
3. Besondere Ereignisse im Gemeindeleben
4. Verschiedenes

Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung können schriftlich bis zum 12.03.2017 bei den Vorsitzenden des Presbyteriums gestellt werden.



Wir stellen vor:
Heidi Klemm

Mein Name ist Heidi Klemm. Nach einem erfüllten Arbeitsleben als Operationschwester und im Verwaltungsdienst des Krankenhauses in Bardenberg, habe ich mir mit Blick auf das beginnende Rentenalter und damit verbundene freie Zeit ein neues Betätigungsfeld gesucht: die ehrenamtliche Mitarbeit in der Evangelischen Kirchengemeinde Merkstein.

In Absprache mit der Pfarrerin, den Mitgliedern des Presbyteriums, der Küsterin und den Hausmeistern habe ich es inzwischen als Ehrenamtskoordinatorin übernommen, Menschen auf ihre Mithilfe bei Festlichkeiten und Tätigkeiten innerhalb der Gemeinde anzusprechen und sie zu begleiten. Ich unterstütze nach Möglichkeit die bestehenden Gruppen und

Kreise und versuche auch, neue Mitglieder für ehrenamtliche Tätigkeiten zu gewinnen.

Wenn auch Sie eine ehrenamtliche Beschäftigung für 2-3 Stunden im Monat suchen und Freude an gemeinschaftlichen Tätigkeiten haben, z.B. beim Mitsingen im Chor, im Handarbeits- und Bastelkreis, in der Kleiderstube, in der Frauenhilfe oder 4 mal im Jahr für ca. 1 Stunde den Gemeindebrief austragen wollen, oder 2-3 mal im Quartal ein Gemeindeglied zum Geburtstag besuchen möchten, oder ... dann wenden Sie sich gern an mich.

Das Programm auf Seite 26 zeigt einen kleinen Überblick der Möglichkeiten zu Mitgestaltung und Erfahrung von Gemeinschaft. Wir sind vielseitig aufgestellt und bieten auch etwas nur zur Unterhaltung an, den Spielenachmittag zum Beispiel, einmal im Monat (nächster: 24.03.2017)

Sie sind interessiert, haben Fragen, möchten eigene Ideen umsetzen, Anregungen geben oder für sich selbst herausfinden, welche Gaben Sie haben?

Wir freuen uns auf Sie.

Ansprechpartnerin für die ehrenamtliche Mitarbeit, **Heidi Klemm**

Tel.: 02406 3038755



Unterschiedliche Perspektiven bereichern die Gemeinde

**Themen des Protestantismus:
Folge 2 „Prädikanten“ -
Interview mit Prädikant Erhard Lay**

Zum Reformationsjubiläumsjahr 2017 stellen wir in jeder Ausgabe Themen vor, die das evangelische Leben in unserer Region prägen. Für die zweite Folge mit dem Thema „Prädikanten“ haben wir Erhard Lay interviewt, der seit 1993 Prädikant in der Ev. Kirchengemeinde Merkstein ist und damit zu den dienstältesten aktiven Prädikanten im Kirchenkreis Aachen gehört. Prädikanten sind Gemeindeglieder, die ehrenamtlich den Dienst an Wort und Sakrament und in der Seelsorge ausüben - im Kirchenkreis Aachen aktuell etwa 25 Personen.

- Herr Lay, was ist die theologische Begründung dafür, dass es in der evangelischen Kirche Prädikanten gibt?

Lay: „Jesus Christus spricht: Gleichwie mich der Vater gesandt hat, so sende ich Euch!“ heißt es auf meiner Ordinationsurkunde. Martin Luther hat das Priestertum aller Gläubigen vertreten, verliehen durch die Taufe. Er befürwortete auch, dass die Gläubigen geeignete Personen zum Predigtdienst berufen sollten. Im weiteren Verlauf der

Reformation sah man die Notwendigkeit einer Ordnung, was dann zur Ordination führte.

- Wieso sind Sie Prädikant geworden?

Lay: Schon von uns jugendlichen Mitarbeitern im CVJM wurden selbst formulierte Andachten verlangt. Ich habe das damals gerne gemacht. Später habe ich in der Studentenmission in Deutschland (SMD) mitgearbeitet. Da waren Gottesdienste und Bibelarbeiten selbstverständlich. Ab 1985 bekam ich Anfragen für Gottesdienstvertretungen und habe immer gerne zugesagt. Um dies dann „offiziell“ zu machen, schlug mich unser Presbyterium zur Zurüstung für das Amt des Predigthelfers vor, wie das damals noch hieß.

- Welche Aufgaben übernehmen Sie und wie oft?

Lay: Zurzeit sind das hauptsächlich Gottesdienste verschiedener Art, manchmal Taufen, seltener Trauungen und Goldhochzeiten. Auch

Seelsorgegespräche sind vorgekommen und häusliche Aussegnungsfeiern. In den letzten Jahren waren es in mehreren Gemeinden insgesamt etwa 30 Gottesdienste jährlich.

- Was hat sich verändert, seit Sie mit dieser ehrenamtlichen Arbeit begonnen haben?

Lay: Was besonders auffällt, ist die rückläufige Zahl der Gottesdienstteilnehmer. Meinem Empfinden nach sind die Menschen aber gerne im Gottesdienst und die Atmosphäre macht einen offeneren Eindruck, als das vor Jahrzehnten der Fall war.

- Gibt es für Sie wesentliche Unterschiede zwischen Prädikanten und Pfarrern?

Lay: Ja, da gibt es einen wesentlichen Unterschied. Pfarrer sind Volltheologen und durch ihre Ausbildung und Tätigkeit auch entsprechend geprägt. Prädikanten sollten unbedingt ihre eigene Berufs-, Lebens- und Glaubenserfahrung in die Gottesdienste und vor allem in die Predigten einbringen. Die unterschiedlichen Perspektiven können sehr bereichernd sein. Gerade theologisch nicht vorgebildete Prädikanten können andere Akzente in der Predigt setzen, wobei die theologisch-wissenschaftlich fundierte Predigt ebenfalls unverzichtbar ist.

- Warum ist es Ihnen persönlich wichtig, Prädikant zu sein?

Lay: Es macht mir Freunde, einen Gottesdienst vorzubereiten und mich ausgiebig mit dem Predigttext zu beschäftigen. Und dann natürlich,

das Evangelium zu verkündigen und die Zuhörer hoffentlich in ihrem Glauben zu stärken und ihnen damit im täglichen Handeln zu helfen. Mir persönlich hilft mein Theologiestudium für das Lehramt. Mir ist es sehr wichtig, als Prädikant Erfahrungen aus meinem ursprünglichen kaufmännischen Beruf, dem betriebswirtschaftlichen Studium und meiner früheren Berufstätigkeit in einem Berufskolleg einzubringen. Ich möchte auch in meinen Predigten ein Stück weit Lehrer sein, also Wissen nahe am Text vermitteln. Wesentlich ist und bleibt der Ruf zum Glauben und Stärkung im Glauben.

- Gibt es etwas, das Sie am Prädikantenamt verbessern würden?

Lay: Ich fände gut, wenn es eine zentrale Vermittlung für Gottesdienstvertretungen gäbe, so wie es anderswo teils der Fall ist. Woanders gibt es auch ein festes Büchergeld für die Gottesdienstvorbereitung. Für manche Prädikanten ist die Anschaffung des nicht gerade preiswerten Talars ein Problem. Die beiden letzten Punkte sind bei mir geregelt. Unsere Tätigkeit sollte aber ehrenamtlich bleiben; schon aus Solidarität mit den vielen Ehrenamtlichen in unseren Gemeinden.

Erhard Lay, 67 Jahre alt, ist Mitglied der Kreissynode des Ev. Kirchenkreises Aachen sowie Presbyter in der Kirchengemeinde Merkstein.

Was ist denn fair?

Zum Weltgebetstag von den Philippinen am 3. März 2017

„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen am 3. März 2017 Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstüt-

zen. In den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebets-tags Deutschland u.a. für das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Empowerment von Frauen, für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern.

*Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e.V.*



Merkstein
17:00 Uhr in Floeß
St. Thekla

Herzogenrath Straß
16:00 Uhr in
St. Josef

Für Kohlscheid
17:00 Uhr in Pannesheide
St. Barbara

Ökumenisches Taizé-Gebet Passionszeit

Gebete, Lieder und Stille

"Lass in deinem Tag Arbeit und Ruhe von Gottes Wort ihr Leben empfangen; wahre in allem die innere Stille, um in Christus zu bleiben; lass dich durchdringen vom Geist der Seligpreisungen: Freude, Einfalt und Barmherzigkeit."

Mit diesen Worten beschrieb Frère Roger aus Taizé sein Lebensideal. Auch in diesem Jahr finden während der Passionszeit Taizé-Gebete statt, zu denen wir Sie herzlich einladen. In meditativer Umgebung werden wir mit Gebeten, Liedern und Stille versuchen, "in Christus zu bleiben", um es mit den Worten von Frère Roger auszudrücken.

Pfarrer Frank Ungerathen

Treffpunkt an den Sonntagen in der Passionszeit jeweils um 19:00 Uhr:

- 05.03. St. Katharina, Kohlscheid-Markt
- 12.03. St. Barbara, Pannesheide
- 19.03. St. Maria Heimsuchung, Kämpchen
- 26.03. Ev. Lukas-Gemeindezentrum
- 02.04. St. Matthias, Berensberg
- 09.04. St. Mariä Verkündigung, Bank

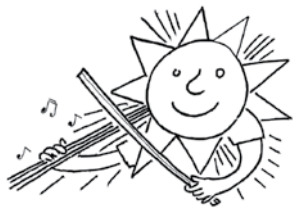
Ökumenisches Montags-Friedensgebet in Kohlscheid

in der Regel am

1. Monat im Monat um 19:00 Uhr

1. Montag (6. März)
Neuapostolische Gemeinde,
Mühlenstraße Kohlscheid
2. Montag (3. April)
St. Katharina
Kohlscheid-Markt
3. Montag (8. Mai)
St. Barbara, Pannesheide
4. Montag (12. Juni)
Ev. Lukas-Gemeindezentrum
Lutherstraße 10, Kohlscheid





Kleinkindgottesdienst 2017

Wer ist dieser Jesus?

Jesus liebt die Kinder, Jesus ist anders, Jesus hilft Menschen.... Vieles mehr können wir von Jesus erzählen und das wollen wir in unseren Kleinkindgottesdiensten 2017 auch tun und dabei erleben, was das Leben von

Jesus für unser Leben bedeutet, egal wie klein oder groß, jung oder alt wir sind.

Eingeladen sind vor allem Kinder ab 2 Jahren mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern. Anschließend besteht wieder die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen miteinander zu spielen und ins Gespräch zu kommen. **Kuchenspenden erbeten!**

Lukas-Gemeindezentrum Kohlscheid, Lutherstr. 10 von 15:30 Uhr bis 16:45 Uhr

Sa. 01.04. Jesus erzählt von der verlorenen Münze

Sa. 10.06. Jesus heilt den Gelähmten

Sa. 23.09. Jesus speist die Menschen

Sa. 18.11. Jesus ist Gast bei Zachäus

*Pfarrer Frank Ungerathen und
Jugendreferentin Doro Schui*

Ausflug in den Tierpark Aachen mit den Familien und Kindern der Kinderkirche + Kleinkindgottesdienst gemeinsam am: 8. Juli 2017 von 11:00 bis 15:30 Uhr



Kinderkirche

von März bis November 2017

in Herzogenrath-Mitte, Kohlscheid und Merkstein

Wir laden alle Jungen und Mädchen im Grundschulalter zu unserer Kinderkirche ein. Wir singen, beten, erzählen und hören Geschichten, basteln, malen, spielen, essen und trinken und haben immer viel Spaß miteinander. Alle sind herzlich willkommen.

*Pfarrer Joachim Wehrenbrecht, Pfarrer Frank Ungerathen,
Jugendreferentin Doro Schui und KiKiTeam
Pfarrerin Renate Fischer-Bausch und KiKiteam Merkstein*

Markuskirche Herzogenrath-Mitte, Geilenkirchener Str. 41:

Mo. 17.04. • Ostermontag um 10:00 Uhr Familiengottesdienst der Kinderkirche

Sa. 10.06. • 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Lukas-Gemeindezentrum Kohlscheid, Lutherstr. 10:

Sa. 11.03. • 13.05. • jeweils 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr

So. 04.06. • 10:45 Uhr Pfingst-Familiengottesdienst mit Taferinnerung und Taufen

Martin-Luther-Kirche Merkstein, Geilenkirchener Str. 397:

Kinderkirchentreff (KiKiTe)

Liebe Kinder, liebe Eltern, wir bedauern es sehr, aber leider müssen der Kinderkirchentreff in Merkstein die vom KiKiTe mitgestalteten Familiengottesdienste auf unbestimmte Zeit ausgesetzt werden.

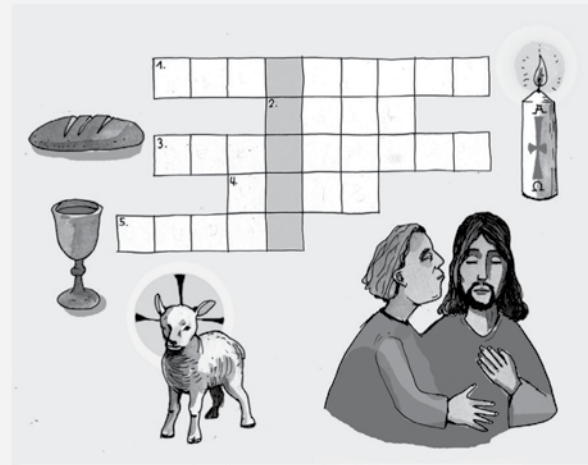
Mehr lesen Sie auf Seite 38-39



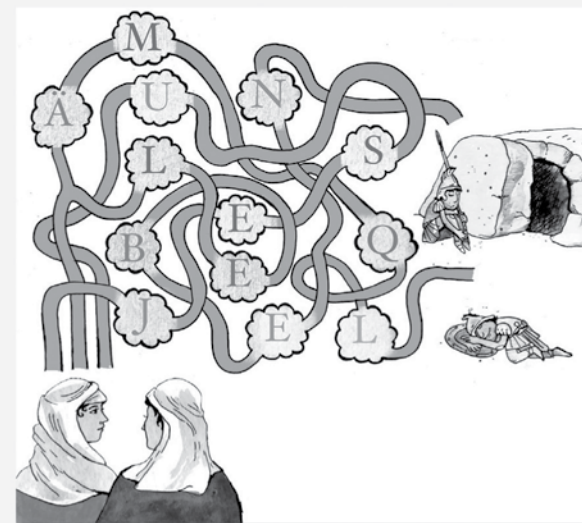
Osterrätselseite

Im ersten Teil unseres Rätsels gilt es, den Lückentext zur Ostergeschichte zu ergänzen. Lest euch die Geschichte aufmerksam durch. An den Stellen, wo eine Zahl steht, fehlt jeweils ein Wort. Tragt das fehlende Wort in die Kästchen an der richtigen Stelle ein. In den dunklen Kästchen ergibt sich von oben nach unten gelesen der erste Teil des Lösungswortes.

Jesus feierte mit seinen Jüngern das..... (1). Dazu ritt er auf einem..... (2) in die Stadt.....(3) ein. Als Jesus sich mit seinen Jüngern zum Mahl gesetzt hatte, nahm er das Brot, dankte, brach es und sprach: „Das ist mein (4)“. Dann nahm er den Wein, dankte Gott und sprach: „Das ist mein Blut.“ Danach ging Jesus mit den Jüngern in den Garten Gethsemane. Dort kam eine Gruppe Soldaten zu ihnen, unter ihnen war auch... (5), der ihn verraten hatte.



Lösungswort 1: NEUES



Im zweiten Teil geht es um die Suche nach dem richtigen Weg zum Grab von Jesus. Maria Magdalena und Maria, die Mutter von Jakobus, wollen Jesus einbalsamieren. Auf ihrem Weg ergibt sich der Reihe nach gelesen der zweite Teil des Lösungswortes. Welchen Weg müssen die beiden Frauen gehen und wie heißt das Wort?

Lösungswort 2: LEBEN

Lösung: NEUES LEBEN



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden in Kohlscheid – wir wünschen allen konfirmierten Jugendlichen mit ihren Familien und Freunden ein schönes Fest und Gottes Segen für ihren Lebensweg.

Jugendreferentin Dorothea Schui und
Pfarrer Frank Ungerathen



Konfirmationen in Kohlscheid

14. Mai 2017

Johanna Bassiner (ohne Bild),
Alexander Becker, Julius Düren,
Nils Dziwisch, Arne Günther,
Alexander und Philipp Henke,
Marie Löschner, Emely Pelka,
Hannah Schiffer und Fabia Söllner

21. Mai 2017

Felix Bartram, Fabia Baum (ohne Bild),
Jette Bender, Antonia Bierfert,
Tom Holtmann, Sophie Kerinnis,
Karoline Köhler, Rebecca Maximoff,
Annika Metzler, Luisa Moser,
Benjamin Ranke, Demi Roggenbau,
Benni Sallmann und Katrin Schiffgens.



Wieder geht eine intensive Zeit zur Vorbereitung auf die Konfirmation zu Ende. Ich möchte mich herzlich bei euch bedanken, dass ihr euch auf den Glauben und die Gemeinde eingelassen habt. Ihr habt mit euren Fragen und euren Glauben das Leben der Gemeinde bereichert. Ich freue mich auf eure Konfirmation.

Euer Pfarrer Joachim Wehrenbrecht



Konfirmationen in Herzogenrath-Mitte

14. Mai 2017

Niklas Reusch
Josefine Gurgel
Louisa Kürten
Jan Rosen
Angela Takyiwaa (ohne Bild)

21. Mai 2017

Greta Schünemann
Jonas Schwan
Katharina von Plessen
Maike Mallmann
Maurice Breier (ohne Bild)



Unsere Konfirmanden... und Konfirmanden.

Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Ihren Familien und Freunden ein gelingendes Fest und Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg.

*Pfarrerin Renate Fischer-Bausch
und die Mitglieder des Presbyteriums*



Konfirmation in Merkstein

Ev. Martin-Luther-Kirche, Geilenkirchener Str. 397

7. Mai 2017, 10:00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst: am Vorabend, 6. Mai um 18:00 Uhr

Elena Cano Wichmann, Joshua Franken, Lisa Frohreich, Pascal Hermann,
Max Stefan Janorschke, Patrick Jantz, Anna Junger, Niklas Kausch, Nelly Kieslich,
Jan Königs, Noah Lentzsch, Simon Löhr, Luca Marburger,
Yannis Marian Moosmann, Jillian Ortmanns, Celine Michelle Schloemer,
Verena von den Driesch, Merle Witzel, Sean Frederik Zewe



Komm sing mit.....
Freude am gemeinsamen
Singen!



**Mach mit beim
Projektchor!**

Einladung an Alle in der Gemeinde, die gerne singen, besonders die Konfirmanden/innen, die Eltern, die Geschwister und Angehörige.

Denn was verbindet mehr als Glaube und Gesang die Menschen. Ein Gefühl der Verbundenheit, zusammen etwas ausarbeiten. Dieses einmalige Projekt gestalten und planen. Gemeinsam als *Projektchor* schöne deutsche und englische einfache Spirituals oder ähnliche Gesangstücke singen!

Wir stellen uns vor 4 Proben vor,

Montags 19.00 Uhr bis 19.45 Uhr in:

24. April 2017	Lukas Gemeindezentrum
03. Mai 2017	Markuskirche Gemeindesaal
08. Mai 2017	Lukas Gemeindezentrum
15. Mai 2017	Lukas Gemeindezentrum

Hier die Termine der Konfirmationen:

Sonntag 14. Mai 2017, 10 Uhr	Markuskirche
Sonntag 21. Mai 2017, 10 Uhr	Lukas Gemeindezentrum

Herzliche Einladung an alle mitzumachen und zu planen.
Wir freuen uns auf Eure Teilnahme.

Kontaktdaten:

Leitung des Projektchores

Andrea Leersch-Krüger

Tel.: 02407 91 71 99

25 Jahre in Merkstein – Ortsjubiläum

Pfarrerin Renate Fischer-Bausch

Liebe Mitglieder der Gemeinde, liebe frühere und heutige Weggefährten,

seit ich am 1. Juli des Jahres 1992 meinen Dienst als Pfarrerin der Evangelischen Kirchengemeinde Merkstein aufgenommen habe, bin ich Menschen aller Altersgruppen in sehr unterschiedlichen Situationen begegnet. In bald 25 Jahren am Ort hat mir so manche Familie bis heute vertrauensvoll Gelegenheit dazu gegeben, sie in Freud und Leid zu begleiten. Getaufte und Konfirmierte von einst wollen kirchlich heiraten, sie bringen ihre Kinder zur Taufe, ins Familienzentrum und zum Unterricht, sie suchen Rat in der Krise und Trost in der Trauer. Ein viertel Jahrhundert staune ich über die immer wieder neue Aufbruchstimmung von Mitarbeitenden in Gruppen und Kreisen, über ihre Zuverlässigkeit und die Kraft, einander anzunehmen mit Stärken und Schwächen.

Mein im vergangenen Jahr am 10. März erlebtes 25-jähriges Ordinationsjubiläum und das diesjährige, 25-jährige Ortsjubiläum in Merkstein möchte ich nun dankbar im Gottesdienst am 2. Juli 2017 feiern.

Ich möchte Gott und der Gemeinde für so viele erfahrungsreiche, erfüllende und behütete Jahre Danke sagen und Gott für die bevorstehenden Jahre um seinen Segen bitten.

Es würde mich sehr freuen, viele von Ihnen, langjährige Weggefährten und Mitarbeitende, Freunde und Bekannte im Festgottesdienst wiederzusehen und mit Ihnen/Euch zu feiern.

*Mit herzlichem Gruß
Renate Fischer-Bausch*

Festgottesdienst in der Martin-Luther-Kirche

am 02. Juli 2017 um 10:00 Uhr
Geilenkirchener Str. 397, Merkstein

Anstelle von eventuell persönlich zgedachten Geschenken bittet Pfarrerin Fischer-Bausch um eine Spende zugunsten der Installation der Hebebühne an der Außentreppe des Gemeindezentrums zur Ermöglichung eines barrierefreien Zugangs. Vielen Dank.

Jesus lebt.
Frohe Ostern!

Osterfrüh gottesdienst um 6 Uhr mit Frühstück in der Markuskirche

„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“

Sich aufmachen, wenn es noch dunkel ist. In der Markuskirche ankommen, sich einen Platz suchen und der eigenen Stimmung nachspüren. Worte des Evangeliums hören, miterleben wie die Osterkerze entzündet wird, gemeinsam Auferstehung feiern, mit dabei sein, wenn eine Konfirmandin getauft wird, sich den Kelch und das Brot teilen, still sein, singen, beten. Nicht mehr nach hinten schauen, nach vorne, wo das Leben ist. Aufbrechen und leben. Das Ostergeläut hören und vor Freude lachen. Nach dem Gottesdienst teilen wir, was wir mitgebracht haben, genießen ein Osterfrühstück im Gemeindehaus.

*Ich freue mich auf Ihr Kommen
Pfarrer Joachim Wehrenbrecht*

Ökumenische Bibelabende im Lukas-Gemeindezentrum

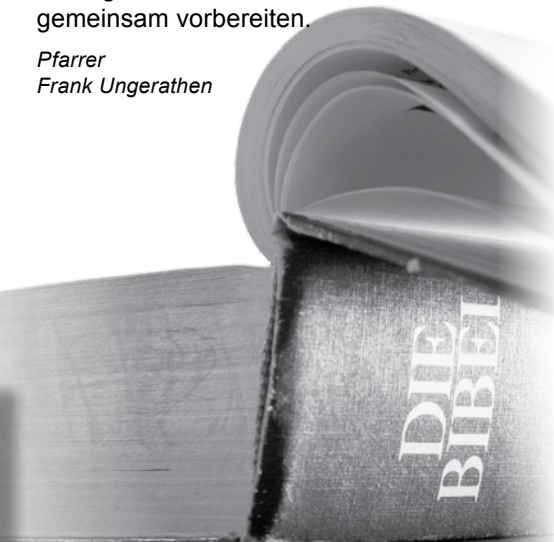
In diesem Jahr beschäftigen wir uns zum einen mit Wunschthemen („Worüber ich immer schon einmal reden wollte“, „wovon ich immer schon einmal mehr erfahren wollte“) und zum anderen mit Texten aus dem Matthäusevangelium unter der Leitfrage „Wer ist Jesus nach Meinung des Matthäusevangeliums?“

Die Themen werden jeweils miteinander für das nächste Treffen verabredet. Wir freuen uns, dass Hannelore Peters, Pastoralreferentin der kath. Gemeinde

dazu gekommen ist und wir die Abende gemeinsam vorbereiten.

Pfarrer
Frank Ungerathen

Termine (jeweils Dienstagabend)
um 20:00 Uhr im
Ev. Lukas-Gemeindezentrum)
21. März, 25. April und 16. Mai.



Für Ihre wichtigsten Momente fertigen wir traumhafte Karten.

Mit unseren individuellen und kreativen Einladungen wird Ihr Fest - Exklusiv, Einmalig und Unvergesslich.

Karten zur Vermählung, Silber- u. Goldhochzeit, Geburtstagsfeier, Kommunion, Geburt oder zum Jubiläum.

Musterbücher der klassischen und der eigenen „Extravagant-Kollektion“ können Sie ausleihen.



Franz Schmitz

Print- u. AV-Medien GmbH

52134 Herzogenrath-Kohlscheid, Weststr. 33
Tel. 0 24 07-91 87 87, www.franz-schmitz.de

Mo. bis Fr. 10.00 - 18.30 Uhr
Termine nach 18.30 Uhr oder samstags
gerne nach tel. Vereinbarung.

Martin-Luther-CHOR Merkstein

Sie... kennen sicher viele Lieder. Wie wäre es, wenn Sie Ihr Repertoire mit uns teilen?

Wir würden uns freuen, die nächsten Chorauftritte gemeinsam mit Ihnen zu gestalten.

Besuchen Sie uns bei den Chorproben jeweils donnerstags ab 18:30 Uhr bis 20.00 Uhr im Gemeindezentrum in Merkstein. Wenn Sie beim hohen „C“ an Orangensaft denken, dann sind Sie bei uns richtig, wir sind auch keine Profis.

Unser diesjähriges Programm - eine erste Übersicht und herzliche Einladung:

Am **12. Februar** haben wir im Rahmen des Reformationsjubiläums in der Martin-

Luther-Kirche beim Festgottesdienst mitgewirkt.

Im Gottesdienst am Tulpensonntag, **26. Februar**, widmeten sich die Chormitglieder, leicht und bunt, geistreichen Mundarttexten nach bekannten Melodien der Karnevalszeit.

Am Ostermontag, dem **17. April** wollen wir mit Liedern der Freude über die Auferstehung den Gottesdienst um 10.00 Uhr begleiten.

Weiter geht es mit der Konfirmation am **7. Mai** und am Sonntag, dem **2. Juli** beim Jubiläumsgottesdienst zur Freude unserer Pfarrerin Renate Fischer-Bausch.

Chormitglied
Horst Kienbaum



Wandernd durch die Rureifel

Heimbach, Abtei Mariawald und die Rur

Diesmal wollen wir durch die Rureifel wandern. Der ca. 7 km lange Rundwanderweg führt von der Burg Hengebach in Heimbach, Kreis Düren, hoch zum Trappistenkloster Abtei Mariawald und dann an der Rur entlang wieder zurück zum Ausgangspunkt. Wie bei unseren vorangegangenen Wanderungen, werden uns auch hier besinnliche Texte, Stille, Wegesrandgeschichten und Freude am Miteinander begleiten.

Die Route ist sehr abwechslungsreich und geeignet für Familien und Anfänger. Dieser Wanderweg ist zu Beginn ansteigend. Belohnt wird die Anstrengung mit

schönen Ausblicken auf die aufgestaute Rur, den Meichelberg, Heimbach und der Einkehrmöglichkeit in der Abtei Mariawald. Das Kloster liegt ungefähr auf halber Strecke. Dort möchten wir in der Klostergaststätte rasten und wer mag, genießt die Mariawalder Spezialität: Erbsensuppe. Zurück führt uns der Weg vorbei an dem Ehrenfriedhof, über Waldwege bis zum Staubecken in Heimbach, entlang der idyllischen Rur und Kleingärten bis hin zur Burg Hengebach, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung.

*Es freuen sich auf Sie/euch
Heike Büllles und
Pfarrer Frank Ungerathen.*

Start: Sa., 6. Mai 2017, 9:30 Uhr
am Lukas-Gemeindezentrum, Lutherstr. 10, Kohlscheid

Rückkehr: gegen 17:00 Uhr

Zur besseren Planung und Bildung von Fahrgemeinschaften wird um **Voranmeldung** gebeten.

Pfarramt: 02407 18474
Heike Büllles: 02407 9041262

Meditation im Alltag

Einführung in die Christliche Meditation

Geht es Ihnen auch so? Nach einem erfüllten hektischen Tag mit seinen vielfältigen Herausforderungen spüren wir in uns das Bedürfnis zur Ruhe zu kommen und wieder „bei uns selbst anzukommen“ und sich innerlich neu auszurichten. Vielleicht haben Sie auch die Erfahrung gemacht, dass der Wunsch nach Stille vorhanden ist, aber es ist gar nicht so einfach, Stille tatsächlich auszuhalten und als Kraftquelle und Begegnung mit Gott zu nutzen.

Ein Weg kann hier das Einüben der Meditation sein, um sensibler und achtsamer uns selbst und Gott im Alltag wahrzunehmen. Wir möchten Sie einladen, diesen spirituellen Weg der Christlichen Meditation mit uns gemeinsam zu gehen und laden Sie herzlich zu unseren Meditationsangeboten ein.

Meditationsgruppe im Ev. Lukas-Gemeindezentrum, Lutherstr. 10, Kohlscheid
2. und 4. Donnerstag im Monat, 20:00 bis 21:45 Uhr (außer an Feiertagen)
9. und 23. März, 6. und 27. April, 11. Mai. und 8. Juni.

Weitere Elemente: Körperübung, Körpergebet, spiritueller Impuls, Austausch, Meditativer Tanz

Aktuelles Thema: Die Spiritualität von MystikerInnen vom Mittelalter bis heute

Interessierte: Sind auch ohne Voraussetzung herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich vorher an

Leitung: Pfarrer Frank Ungerathen, Meditationslehrer

Infos/Anmeldung: Pfarrer Frank Ungerathen, Tel. 02407 18474

Gebühren: Keine – Spende erbeten



Ein Platz an der Sonne ...

... ist nicht nur im Winter schwer zu bekommen, sondern auch im wirklichen Leben suchen wir immer wieder so einen Platz. Aber gibt es das im wirklichen Leben? Und wenn, wie können wir uns an einem solchen warmen Platz halten?

Wir nehmen eher wahr, dass wir Wanderer sind zwischen den Plätzen an der Sonne und den Schattenseiten des Lebens – und wir suchen den Weg von der Dunkelheit ins Licht.

An vier Abenden im März laden wir Sie ein, sich Zeit zu nehmen, Sonnenplätze des menschlichen Lebens aufzusuchen. Anhand von neutestamentlichen Geschichten wollen wir gemeinsam erleben, wie Jesus verschiedenen Mitmenschen Angebote machte, wie sie auf die Sonnenseite des Lebens gelangen konnten – und wir werden dabei sehen, dass diese Angebote auch für uns heute gelten. Die vier Abende orientieren sich an einem Kursmodell der Württembergischen

Kirche: Stufen des Lebens - Religionsunterricht für Erwachsene. In den mittlerweile rund 50 verschiedenen Kursen sollen Menschen miteinander entdecken, wie biblische Aussagen heute in unser Leben hineinsprechen. Sie zeigen, wie sehr die Bibel Themen und Probleme einget, die uns heute noch beschäftigen.

Neben vielen Gesprächen, zu denen die Kursteilnehmer angeleitet werden, arbeitet das Modell mit so genannten „Bodenbildern“. Das sind am Boden vorbereitete „3D-Kollagen“ mit unterschiedlichen Materialien und Texten, die sich im Laufe des Abends verändern und uns so helfen, das biblische Geschehen Schritt für Schritt nachzuempfinden, indem sie innere Prozesse spiegeln. Beispiele für Bodenbilder sowie weitere Informationen über das Projekt lassen sich auf der Internetseite www.stufendeslebens.de finden.

Interessant ist gerade im Jahr des 500. Reformationsjubiläums, dass die vier



Abende des Kurses „Ein Platz an der Sonne“ auch reformatorische Grundthemen aufnehmen: Allein aus Gnade *alleine Christus *alleine das Wort * alleine der Glaube.

Der Kurs ist unentgeltlich und umfasst vier in sich abgeschlossene Einheiten von je zwei Stunden wöchentlich.

Es werden keine Bibelkenntnisse vorausgesetzt. Wir treffen uns jeweils am Donnerstag, den 02.03., 09.03., 16.03. und 23.03. von 19:30 – 21:30 Uhr im Gemeindezentrum Baesweiler; jeweils eine halbe Stunde vor Beginn wird ein Imbiss angeboten. Durch den Kurs führt Pfarrer Ulrich Schuster.

Verbindliche Anmeldungen für alle vier Abende nehmen Pfarrer Gürtler und Pfarrer Schuster entgegen.

Ulrich Schuster

Anmeldung

Hiermit melde ich mich für den Kurs Ein Platz an der Sonne (Stufen des Lebens) verbindlich an: 02., 09., 16. und 23. März 2017, jeweils 19:30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Baesweiler.

Name: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

Mailadresse (falls vorhanden): _____

Das Leben genießen!



Die Johanniter sind für Sie da. Hausnotruf • Menüservice

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage:

Telefon: 02406 96003-0

E-Mail: sozdie.aachen@johanniter.de

Internet: www.juh-aachen.de





PROGRAMM

Martin-Luther-Kirche

Geilenkirchener Straße 397, Merkstein

	März	April	Mai	Juni
Montagsfrühstück Mo 9:30 Uhr - 11:30 Uhr	06.	03.	08.	12.
Kreatives Schreiben Di 14:30 Uhr	März 14.	April 11.	Mai 02.	Juni 13.
Bibelkreis Di 20:00 Uhr	März 14. 28.*	April - 25.	Mai 09. 23.	Juni 06. 20.
Handarbeitskreis Di 16:00 Uhr - 17:30 Uhr	März	April	Mai	Juni
	außer in den Ferien			
Kirchlicher Unterricht Di 15:30 Uhr - 17:10 Uhr	März	April	Mai	Juni
	außer in den Ferien			
Kreis interessierter Frauen Mi 9:00 Uhr	März 08. 22.	April 05. -	Mai 03. 17. 31.	Juni 14. 28.
Frauenhilfe Mi 14:30 Uhr - 16:30 Uhr	März 08. 22.	April 05. -	Mai 03. 17. 31.	Juni 14. 28.
Kleiderstube Di + Do 9:30 Uhr - 11:30 Uhr	März	April	Mai	Juni
	außer in den Ferien			
Martin-Luther-Chor Do 18:30 Uhr - 20:00 Uhr	März	April	Mai	Juni
	außer in den Ferien			
Spielenachmittag für Alt und Jung Fr 17:00 Uhr - 19:00 Uhr	März 24.	April 28.	Mai 19.	Juni 23.
Ökumenische Schulgottesdienste Do 8:10 Uhr Martin-Luther-Kirche Fr 8:10 Uhr GS Hauptstraße	März	April	Mai	Juni
	außer in den Ferien 			
Gottesdienst im Seniorenheim Sa 16:00 Uhr "Marie-Juchacz-Straße"	März 18.	April 15.	Mai 20.	Juni 17.

* offener Kreis wg. Reformationsjubiläum

Vom 10. April bis zum 23. April 2017 sind Ferien.

▶ In den Ferien pausieren alle Gruppen und Kreise ◀
und das Gemeindezentrum bleibt geschlossen!



PROGRAMM

Gemeindehaus an der Markuskirche

Geilenkirchener Straße 41, Herzogenrath

	Tag + Uhrzeit	Datum	Ansprechpartner
Mütterkreis Ü 60 Lesungen, Gespräche, Gedächtnstraining	Mi.: 14:30 14-tägig	8.+22.3., 5.4., 3.5., 17.+31.5., 14.+28.6.	Fr. Bergstein ☎ 024 06 73 04
Seniorenkreis Ü 60 Lesungen, Gespräche, Gedächtnis- u. Ratespiele	Do.: 14:30 14-tägig	9.+23.3., 6.4., 4.+18.5., 1.+29.6.	Fr. Barz ☎ 024 06 28 57
Seniorentanz Ü 60 Gruppentanz unter fachlicher Anleitung	Do.: 14:30 14-tägig	2., 16.+30.3., 27.4., 11.5., 8.+22.6.	Fr. Barz ☎ 024 06 28 57
Gymnastikkreis unter fachlicher Anleitung	Do.: 9:30	wöchentlich	Fr. Barz ☎ 024 06 28 57
Jugendband	Fr.: 18:30	wöchentlich	Frauke Gerhard muklas.ekir@gmail.com
Vorbereitung Kinderkirche für HZ+KS im Lukasgemeindezentrum	Do.: 19:30 monatlich	2.3., 4.5., 8.6.	Gemeindebüro
Kinderkirche 5 bis 10 Jahre	Sa.: 14:30 - 17:00	KS: 11.3., 13.5. HZ: 10.6.	Fr. Schui ☎ 024 07 24 31
Konfirmanden- unterricht	Di.: 16:30 - 18:00	wöchentlich	Gemeindebüro
Gottesdienst im Seniorenheim „Am Bockreiter“	Mi.: 16:00	jeden 3. Mittwoch im Monat	Gemeindebüro

Vom 10. April bis zum 23. April 2017 sind Ferien.

In dieser Zeit pausieren unsere Gruppen und Kreise und das Gemeindezentrum ist geschlossen!



Lukas-Gemeindezentrum

Lutherstraße 10, Kohlscheid

	Tag + Uhrzeit	Datum	Ansprechpartner
Seidenmalgruppe	Mo.: 9:30	wöchentlich	Fr. Groß ☎ 024 07 186 56
Handarbeitskreis Geselliges Beisammensein,	Mo.: 15:00	wöchentlich	Fr. Wery ☎ 024 07 82 02
FIZ Frauengruppe Aktivitäten und Austausch	Mo.: 19:00 wöchentlich	Fr. Fasel-Rüdebusch	☎ 01 60 847 63 96
Kaffeeklatsch	Mi.: 14:30	2. Mittwoch im Monat	Fr. Ernst ☎ 024 07 172 47
Frauentreff	Do.: 15:00	wöchentlich	Fr. Leclair ☎ 024 07 90 87 57
Regenbogenchor	Mo.: 20:00	wöchentlich	Fr. Leersch-Krüger ☎ 024 07 91 71 99
Kindergruppe Lukinauten	Do.: 15:15 - 16:30	wöchentlich	Frau Schui ☎ 024 07 24 31
Jugendgruppe Spiel und Spaß	Di.: 18:00	wöchentlich	Fr. Schui ☎ 024 07 24 31
Konfirmanden- unterricht	Di.: 16:00 - 17:30	wöchentlich	Gemeindebüro oder Pfarrer Ungerathen ☎ 024 07 184 74
Kinderkirche Vorbereitung für HZ+KS im Lukasgemeindezentrum	Do.: 19:30 monatlich	2.3., 4.5., 8.6.	Fr. Schui ☎ 024 07 24 31
Kinderkirche 5 bis 10 Jahre	Sa.: 14:30 - 17:00	KS: 11.3., 13.5. HZ: 10.6.	Fr. Schui ☎ 024 07 24 31
Café International für Einheimische & Flüchtlinge	Mi.: 16:00 - 18:00	3. Mittwoch im Monat	Fr. Gorzelitz ☎ 024 07 34 71
Arbeitskreis der Flücht- lingshilfe Herzogenrath Hilfestellungen für Flüchtlinge	Mi.: 19:00	2. Mittwoch im Monat	Pfarrer Ungerathen ☎ 024 07 63 04
Ökumen. Bibelgespräch Bibellesungen u. Gespräche	Di.: 20:00	21.3., 25.4., 16.5.	Pfarrer Ungerathen ☎ 024 07 184 74



	Tag + Uhrzeit	Datum	Ansprechpartner
Meditation im Alltag für Anfänger u. Geübte	Do.: 20:00 - 21:45	jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat	Pfarrer Ungerathen ☎ 02407 18 474
Kleinkindgottesdienst	Sa.: 15:30 - 16:45	1.4., 10.6.	Fr. Schui ☎ 02407 24 31
Schul-Gottesdienst GGG - Kämpchen	Mi.: 08:00	wöchentlich	Pfarrer Ungerathen ☎ 02407 18 474
Schul-Gottesdienst GGG-Kohlscheid-Mitte	Do.: 08:00	wöchentlich	Pfarrer Ungerathen ☎ 02407 18 474
Schul-Gottesdienst GGG - Klinkheide	Fr.: 08:00	10.03., 07.04., 12.05., 02.06.	Pfarrer Ungerathen ☎ 02407 18 474
Gottesdienst im Seniorenheim „Arche Noah“	Do.: 15:00	27.04., 29.06.	Pfarrer Ungerathen ☎ 02407 18 474

Vom 10. April bis zum 23. April 2017 sind Ferien.

In dieser Zeit pausieren unsere Gruppen und Kreise und das Gemeindezentrum ist geschlossen!



PÄDAGOGISCHE PRAXIS KOHLSCHIED

BERATUNG  FÖRDERUNG  WEITERBILDUNG 

- Förderung und Beratung bei Lese- Rechtschreibschwäche (Legasthenie) und bei Rechenschwäche (Dyskalkulie) für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Weiterbildungsangebote für pädagogisch oder pflegerisch Tätige mit den Schwerpunkten: Erziehung, Kommunikation, Ethik, Pflege, soziale Kompetenz, Stressbewältigung
- Beratung von Eltern, Kindern und Jugendlichen

Wolfgang König · Weststr. 84 · 52134 Herzogenrath · Tel / Fax: 02407-6813
w.koenig@beratungsteam-kohlscheid.de www.pädagogische-praxis-kohlscheid.de

Kleiderstube

jeden Dienstag und
jeden Donnerstag von **9:30** bis **11:30 Uhr**

► für Flüchtlinge zusätzlich geöffnet jeweils an den
Nachmittagen von **14:00 bis 16:30 Uhr**

Vom 10. April bis zum 23. April 2017 sind Ferien.



Die Kleiderstube sucht dringend

- warme Decken/Woldecken
- Sportsachen
- Jeans (kleine Herrengrößen, große Damengrößen)

Bethel



Vom **03. bis 07. April 2017** findet wieder die Bethelsammlung statt.
Abgabestellen:

- **Gemeindehaus Markuskirche, Geilenkirchener Str. 41,**
von 9:00 bis 16:00 Uhr
- **Lukas-Gemeindezentrum, Lutherstraße 10,**
von 9:00 bis 16:00 Uhr
- **Gemeindehaus an der Martin-Luther-Kirche, Geilenkirchener Str. 397,**
abzustellen hinter der Kirche (Überdachung)
jeweils **9:00 bis 12:00 Uhr**

Weitere Informationen zu Bethel finden Sie unter: www.bethel.de

Suche Biete

Martin-Luther-CHOR Merkstein

Ist das Ihr Chor der so schön klingte; ja, er könnte aber noch schöner klingen, wenn wir Sie begeistern könnten mitzumachen, Sie überzeugen könnten, dass der Gesang eine Erholung vom normalen Alltag ist. Chorproben unter Leitung von Chordirektor ADC Heinz Dickmeis, **Donnerstags von 18:30 bis 20:00 Uhr** im Gemeindehaus Geilenkirchener Straße 397

Mit freundlichen Grüßen
die Chorgemeinschaft

Austräger für unseren Gemeindebrief gesucht!

Wir brauchen Ihre Hilfe 4x im Jahr.

In **Kohlscheid** stehen zur Auswahl:
Kaiserstraße (ca. 30 Haushalte)

► Herzogenrath und Kohlscheid
☎ **02406 3458**
E-Mail: herzogenrath@ekir.de

► Merkstein
☎ **02406 62164**
E-Mail: merkstein@ekir.de



**25-jähriges
Ordinationsjubiläum
25-jähriges Ortsjubiläum
Merkstein**

Pfarrerin Renate Fischer-Bausch

Festgottesdienst
am 02. Juli 2017
um 10.00 Uhr

Martin-Luther-Kirche
Geilenkirchener Str. 397
Merkstein

Zum Reformationsjubiläum: „Bibel ins Gespräch bringen“

Ein offener Bibelabend des Bibelgesprächskreises der Ev. Kirchengemeinde Merkstein im Rahmen der Veranstaltungen der evangelischen Gemeinden im Nordkreis.

Am Dienstag, 28. März 2017, 20:00 bis 21:30 Uhr sind alle Interessierten ins Gemeindezentrum der Ev. Kirchengemeinde Merkstein, Geilenkirchener Str. 397 herzlich eingeladen, sich nach einer Einleitung in einen Bibeltext ins Gespräch mit hin-

einnehmen zu lassen, in dem sie eigene Fragen und Sichtweisen einbringen können. Der Bibeltext wird verteilt. Es können aber auch eigene Bibelausgaben mitgebracht werden, um unterschiedliche Aspekte ansprechen zu können.

Der Merksteiner Bibelgesprächskreis freut sich auf Interessenten aller Altersgruppen.

*Pfarrerin Petra Hartmann
Prädikant Erhard Lay*

Evangelisch in Herzogenrath

KulturKirche St. Josef in Straß eröffnet mit großem Konzert

Um den Diskurs zwischen Kirche und Kunst und Kultur zu intensivieren, hat sich die katholische Pfarrgemeinde St. Josef in Herzogenrath-Straß nach einer zweijährigen Konzeptionsphase dazu entschieden, das Nutzungsspektrum der Pfarrkirche an der Josefstraße entsprechend zu erweitern und so auch den Dialog mit KünstlernInnen zu intensivieren.

Zum offiziellen Start der KulturKirche haben die Verantwortlichen in St. Josef für Freitag, 17. März um 20:00 Uhr (Einlass 19:30 Uhr) mit der Kölner Formation RUHAMA einen dicken Fisch an Land gezogen, da die Band seit nun 30 Jahren neben ihren normalen Touren von keinem Katholiken- oder Kirchentag mehr wegdenken ist.

RUHAMA als bundesweit bekannte Kölner Band, singt und spielt Lieder insbesondere von den Textern und Komponisten Thomas Laubach, Michael Lätsch und Thomas Quast wie auch von Hanns Dieter Hüsch, Uwe Seidel, Diethard Zils und

Raymund Weber und gastiert nach vier Jahren nun gleich noch einmal in Herzogenrath-Straß.

Dieses Mal kommt RUHAMA, deren Liedgut auch längst Bestandteil des Evangelischen Gesangbuches und des katholischen Gotteslob ist, auf ihrer „Tour Beflügelt“ mit der Gleichnamigen CD nach Straß, deren Lieder von Menschenbegegnungen und Gotteserfahrungen erzählen. Christliche Rock-, Blues- und Popsongs von heute für morgen eben. Kooperationspartner beim großen Konzertabend, der am Ende auch ein kleines Mitsingprogramm beinhaltet, sind das Evangelische Erwachsenenbildungswerk im Kirchenkreis Aachen und der Katholikenrat der Region Aachen-Land.

Tickets zum Vorverkaufspreis von 12€ Abendkasse 14€ gibt es im Pfarrbüro von St. Josef, wie auch in den Buchhandlungen Katterbach und an der Infothek im Rathaus. Die bekannten Ausnahmegruppen zahlen die jeweilige Hälfte des Eintrittspreises.



Evangelisch in Herzogenrath



Du siehst mich

(1. Mose 16,13)

Der Deutsche Evangelische Kirchentag wird vom 24. bis 28. Mai 2017 in Berlin und Wittenberg zu Gast sein. Er steht unter der Losung „Du siehst mich“ (1. Mose 16,13). Diese Losung vereint in sich das Wissen, dass Gott uns ansieht, und die Aufforderung, im Umgang mit Anderen genau hinzusehen. Ansehen bedeutet Anerkennen und Wertschätzen. Wegsehen ist Missachtung und Ignoranz.

In der Hauptstadt Berlin werden unter anderem der Zusammenhalt in Deutschland, Flucht und Migration, interreligiöser und interkultureller Dialog sowie der Blick nach vorn auf die nächsten 500 Jahre Protestantismus wichtige Themen sein. In Podien, Vorträgen und Workshops füllen bekannte und weniger bekannte Referentinnen und Referenten mit viel Publikumsbeteiligung die Inhalte mit Leben. Konzerte, Theater und viel Kultur, weitgehend von den Teilnehmenden selbst verantwortet, machen den Kirchentag – mit mehr als 2500 Einzelveranstaltungen – zu einem Festival zum Mitgestalten. www.kirchentag.de

Teilnehmen

Seit September 2016 können sich Gruppen und Einzelpersonen auf kirchentag.de zur Teilnahme anmelden. Dabei kann die Anmeldung sofort gestartet und - bei Bedarf - noch bis Frühjahr 2017 geändert oder ergänzt werden. Wer möchte, dem vermittelt der Kirchentag für eine kleine Pauschale ein Quartier in einer Schule oder bei Privatpersonen. Eine **Dauerkarte kostet 98 Euro, ermäßigt 54 Euro, Karten für Familien mit Kindern bis 25 Jahre kosten für 158 Euro.**

Für Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger sowie ALG-II-Bezieherinnen und -bezieher gibt es eine Förderkarte für 26 Euro.

In der Karte ist voraussichtlich der Fahrausweis für Berlin und Potsdam enthalten.

Die Anmeldung startet im September 2016 unter

www.kirchentag.de/teilnehmen



Schatzkiste des Lebens – Einladung zur Biografiearbeit

Vergangenes erinnern - Gegenwärtiges entdecken - Künftiges entfalten

„Wer wissen will, wer er ist, muss wissen, woher er kommt, um zu sehen, wohin er will.“ (Jean Paul 1763-1825)

Das Interesse und der Spaß am Entdecken der eigenen Lebensgeschichte, die Frage nach unseren Lebensspuren, das Beschäftigen mit dem roten Faden, der sich durch unser Leben zieht, steht im Mittelpunkt meines Angebotes „Schatzkiste des Lebens“. Ich, Heike Bülles, möchte Sie herzlich einladen, sich mit mir und anderen Menschen über Ihre Biografie auszutauschen und einander am Lebensfluss teilhaben zu lassen.

Im vertrauten Rahmen eines festen 14-tägigen Gruppentreffens soll die Atmosphäre zum Erzählen, dem Da-Sein und So-Sein für uns entstehen. Hierbei gibt es nichts „Verbotenes“, nichts „Falsches“ oder „Richtiges“. Ein altes Sprichwort sagt: „Wenn ein alter Mensch stirbt, ist es, wie wenn eine ganze Bibliothek abbrennt.“ In jeder einzelnen Lebensgeschichte stecken Erfahrungen und Wissen von unschätzbarem Wert. Viel zu häufig verstecken wir uns damit vor anderen Menschen. Wir trauen uns nicht zu davon zu erzählen, weil wir vielleicht denken, dass es den anderen nicht interessiert oder wir niemanden belasten möchten.

Nach der guten Erfahrung im ersten Biografie-Angebot biete ich nun eine neue Gruppe an. Mit Spannung und Interesse an Ihrer Lebensgeschichte freue ich mich auf Sie.

Heike Bülles



Wann: Mittwochs 19:00 bis 21:00 Uhr

Termine: 03.05., 17.05. + 31.05.2017
07.06. + 21.06.2017
05.07., 30.08. + 13.09.2017

Wo: Ev. Lukas-Gemeindezentrum,
Lutherstr. 10, Kohlscheid

Um Voranmeldung

wird gebeten bei Heike Bülles:

Tel.: 02407 9041262 (AB)

E-Mail: h.buelles@freenet.de



Was heißt: Ich glaube an den Heiligen Geist?



Der Heilige Geist ist die Ursache unseres Glaubens. Wir können den Heiligen Geist erfahren. Wobei die Erfahrung des Heiligen Geistes nichts anderes ist als unser Leben zu spüren. In jedem Atemzug haben wir Teil an der Schöpferkraft Gottes, an allem, was lebt. Alles Lebendige ist für den Glaubenden mit dem Geist Gottes beseelt. Den Geist Gottes gibt es nicht für sich allein, deshalb heißt es auch im apostolischen Glaubensbekenntnis: Ich glaube an den Heiligen Geist, **die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen**, das heißt an die Gemeinschaft der Glaubenden. Der Heilige Geist wird den Glaubenden bei ihrer Taufe verliehen, er ist die Kraft ein Leben in und aus dem Glauben zu führen. Die Gemeinschaft der Glaubenden ist nicht heilig, weil die Gläubigen besonders gut, ehrbar oder gar heilig sind, sondern weil der Heilige Geist in ihnen wirkt und lebt. Der Heilige Geist öffnet den Glaubenden das Herz und das Ohr, dass sie Gottes Wort hören, verstehen, bewahren und tun. Der Heilige Geist

ist die Kraft, die einen Neuanfang zwischen den Menschen möglich macht. An die **Vergebung der Sünden** zu glauben heißt, ich darf neu anfangen, Gottes Geist reinigt mich von aller Sünde, wenn ich sie bereue und bereit bin auch meinem Nächsten zu vergeben. Der Heilige Geist schafft neues Leben, ein Leben, das Bestand hat und nicht vergeht. Daher ist Jesus in der Kraft des Heiligen Geistes von den Toten auferstanden. Die **Auferstehung der Toten** ist das neue Leben aus Gott, das schon heute beginnt. Als Christinnen und Christen haben wir Teil an der Auferstehung Jesu durch den Glauben. Deshalb bekennen wir, dass wir durch den Geist Anteil am **Ewigen Leben** haben. Es ist also recht hilfreich, dass wir uns in der Frage, was es heißt an den Geist Gottes zu glauben an die Worte des Apostolischen Glaubensbekenntnisses halten. Der Heilige Geist ist universal. Er verbindet uns mit Gott und mit allen Menschen, mit aller Kreatur und dem ganzen Kosmos.

Pfarrer Joachim Wehrenbrecht



Regenbogenchor

Mehr als nur „drei gute Gründe“ um Mitglied des Regenbogenchores zu werden!

So unterschiedlich wie die Farben des Regenbogens, so unterschiedlich sind auch die einzelnen Gründe einer Mitgliedschaft der Sängerinnen und Sänger.

Die Farbfacetten des Regenbogens spiegeln sich ebenso wieder im **Regenbogenchor** durch die Vielfalt der Sängerinnen und Sänger verschiedenen Alters, Geschlechts, Gesinnungen und vieles Mehr!

Wir möchten im Laufe dieses Jahres einige unserer Chormitglieder zu Wort kommen lassen, die uns in einem kleinen Interview von ihren vielleicht mehr als **drei guten Gründen** berichten wollen, in

unserem **Regenbogenchor** zu singen sowie auch gemeinsam Projekte planen und zu realisieren.

Ob alt oder jung, jeder ist herzlichst eingeladen mitzusingen, eine Schnupperstunde kann nicht schaden, schiefe Töne nimmt keiner krumm und wir freuen uns hinterher umso mehr, wenn wir einen neuen **Farbtupfer** für unseren **Regenbogenchor** aufnehmen können.

Probe jede Woche montags 20:00 Uhr im Lukas Gemeindezentrum, Kohlscheid.

Kontakt Andrea Leersch
Tel.: 02407 917199





Familienzentrum
 Kindertagesstätte
 Ev. Kirchengemeinde Merkstein



Leben im Familienzentrum in Merkstein

Liebe Kinder, liebe Eltern,

wir bedauern es sehr, aber leider müssen der Kinderkirchentreff in Merkstein sowie die vom KiKiTe mitgestalteten Familiengottesdienste auf unbestimmte Zeit ausgesetzt werden.

Wir haben immer viel Freude mit Ihren Kindern gehabt und hoffen, dass wir in Zukunft wieder ein ansprechendes Angebot im Bereich der Kinderkirche vorstellen können. Wir danken Ihnen und vor allem Ihren Kindern herzlich für die tollen Ideen, spannende Fragen und die stets bereichernde Zeit für die Kinder und uns. Das Krippenspiel und auch das Adventsbasteln wird wie gewohnt stattfinden und wir hoffen, viele von Euch und Ihnen dort wiederzusehen.

Wir wünschen alles Gute und Gottes Segen und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.

Für das KiKiTe-Team Manuela Nießen

Sprachwerkstatt – wenn Kinder Sprache erforschen

Seit Januar haben in unserem Familienzentrum die Sprachwerkstätten begonnen. Dabei handelt es sich um eine vorschulische Sprachförderung zur Vorbeugung einer Lese-Rechtschreib-Schwäche. Diese findet nach dem Aachener Programm statt, wobei die Kinder individuell, ihrem

Lernstand entsprechend, spielerisch Sprache erforschen. Um den Kenntnisstand der Kinder zu erfahren, durchlaufen sie alle vorab das Bielefelder Screening.

Dabei lösen die Kinder verschiedene Aufgaben, die Rückschlüsse auf ihr Sprachgefühl geben. Dieses Verfahren wird zweimal durchgeführt. Zum ersten Mal vor Beginn der Sprachwerkstätten und ein zweites Mal vier Monate vor der Einschulung. Dabei kann man die Fortschritte der Kinder besser erfassen und Förderungsbedarf sehen und darauf reagieren.

Nachdem der Lernstand aller Kinder durch das Bielefelder Screening erkennbar ist, werden sie in die verschiedenen Sprachwerkstätten eingeteilt. Diese unterscheiden sich hauptsächlich in der Schnelligkeit und Ausführlichkeit.

Die Sprachwerkstätten werden **dieses Jahr für die 24 Vorschulkinder** von drei Erzieherinnen zweimal in der Woche für 20-30 min. durchgeführt. Dabei befassen sie sich mit fünf Bereichen, die der Prävention einer Lese-Rechtschreib-Schwäche und der Erleichterung des Schriftspracherwerbs dienen. Diese Bereiche werden durch verschiedenste Spiele und Übungen den Kindern näher gebracht. Sie sind wie folgt unterteilt; Lauschen und Hören, Reimen, Silbentrennen), Anlaute heraushören und abschließend Buchstabenbilder.



UNTERSTÜTZEN Sie den Förderverein der Evangelischen Kindertagesstätte / Familienzentrum:

durch eine Geldspende oder
 Ihre Mitgliedschaft im Förderverein *Jahresbeitrag: 10,00 €*

Sparkasse Aachen

IBAN: DE42 3905 0000 0000 0002 16 • BIC: AACSD33

Kennwort Förderverein der Ev. Kindertagesstätte Magerau e.V

Danke!



Im Folgenden werden die Bereiche mit kleinen Beispielen erklärt.

Lauschen und hören: Hiermit beginnt die Sprachwerkstatt, es ist der Grundbaustein für alle weiteren Bereiche. Die Kinder sollen ein Gespür dafür bekommen, dass fast alles in unserer Umwelt Geräusche macht, um darauf aufbauend den Kindern einfacher zu vermitteln, dass das gesprochene Wort aus einzelnen Teilen besteht. Die ersten Einheiten der Sprachwerkstatt bestehen aus diesem Grund daraus die Kinder zum genauen Hinhören zu animieren. Dies geschieht beispielsweise durch das Spiel „Wecker suchen“ bei dem ein tickender Wecker irgendwo im Raum versteckt wird und die Kinder ihn nur anhand ihres Gehörs finden sollen (versuchen Sie es selbst, es ist gar nicht so einfach).

Reimen: Ist das Gehör geschult, geht es weiter mit den ersten Wortspielen, beginnend mit dem Reimen.

Zu entdecken, dass Wörter ähnlich klingen können und sich somit reimen, ist eine wichtige Erfahrung, um das Verständnis der Verwendung von Buchstaben zu erleichtern.

Dieser Bereich wird zum Beispiel mit einem sogenannten „Reimwortdomino“ erarbeitet. Dabei werden, nach dem Spielprinzip des normalen Dominos, Steine aneinander gelegt, auf denen keine Zahlen sondern Reimwortbilder abgebildet sind (Turm passt zum Wurm).

Silben: Im Anschluss ans Reimen, bei dem mit ganzen Wörtern experimentiert wird, widmen wir uns den Teilen eines Wortes. Hierdurch bekommen die Kinder ein erstes Gefühl dafür, dass Wörter aus einzelnen Segmenten bestehen. Erst lernen sie ihren eigenen Namen in Silben zu klatschen, anschließend alle möglichen Wörter die ihnen einfallen, beginnend mit Au-to bis hin zum E-le-fan-ten.

Anlaute heraushören: Sind die Wörter nun in einzelne Silbe eingeteilt, werden wir noch kleiner. Die Kinder sollen einen ersten Eindruck davon bekommen, einzelne Buchstaben/Laute zu hören.

„AAAAAA FFE, was hört ihr da am Anfang?“, „Ein A“, „Kennt ihr noch andere Sachen die mit A anfangen?“, „Ameise?!“. Durch solche Gespräche werden die Kinder immer mehr dazu angeregt, mit ihrer Sprache zu experimentieren.

Buchstabenbilder: Abschließend wird den Kindern zu den bereits gehörten Buchstaben das passende geschriebene Buchstabenbild gezeigt. Sie können es auf Bildern sehen, es durch ausgeschnittene Buchstaben ertasten und in Buchstabenmandalas kreativ erleben.

Wir freuen uns auf ein neues Sprachwerkstattjahr mit den Vorschulkindern und wünschen viel Spaß beim Erforschen unserer Sprache.

Carmen Szelinski



UNTERSTÜTZEN

Sie den Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit der Ev. Kirchengemeinde Herzogenrath durch eine Geldspende oder Ihre Mitgliedschaft* (*E-Mail an: foerderverein-jugendarbeit@ekir.de)

Sparkasse Aachen

IBAN DE64 3905 0000 1071 0651 87

Bic AACSD33

(Für eine Spendenbescheinigung tragen Sie einfach Ihre Adresse in den Verwendungszweck ein) Danke

Gottes Wort läuft ...

... in Monschau vom 01. bis 02. Juli 2017! Dabei sein! Gottesdienst experimentell: Du bestimmst was läuft!

Um 15 Uhr gemeinsam anfangen, später gemeinsam essen und gemeinsamer Schluss. Aber dazwischen? Deine Entscheidung! Stell dir aus verschiedenen Elementen deinen Gottesdienst zusammen. Wähle zwischen Taizé-Gebet und Poetry-Slam, Bands und gemeinsamem Singen ...

Und wenn du nicht weg willst, geht es um 21:30 Uhr für Menschen ab 16 in die Verlängerung.

Anmeldungen bei Doro oder beim Jugendreferat.aachen@ekir.de

facebook:

Ev. Jugend im Kirchenkreis Aachen

Unser neuer Konfirmandenjahrgang fährt als Gruppe am 1. Juli von 14.00 bis 21.00 Uhr nach Monschau, um an „Gottes Wort läuft“ teilzunehmen.

So ein Event braucht viele tüchtige Hände, die mit anpacken. Teamer und Teamerinnen können bei Programm, Essensausgabe, Workshops oder Logistik Aufgaben übernehmen und den Tag genießen. Dafür bitte vorher melden, damit wir euch einplanen können.

Jugendliche Teamer für das Osterferienprogramm vom 10. bis 12.04.2017 gesucht!

Du bist 14 Jahre oder älter und hast Spaß an Medien? Wir haben Erfahrung mit inklusiver Gruppenarbeit und laden Kinder ab 7 Jahren (mit und ohne Behinderung) ein, mit uns zu erkunden, wie das ist, ein Superheld, oder eine Superheldin zu sein. Die Kinder erwecken ihre Lieblingsfigur mit der Stop-Motion-Technik zum Leben und drehen ihren eigenen Trickfilm, dabei unterstützt ihr sie und habt selber jede Menge Spaß. Bitte bei Doro melden.

Auch bei den Sommerferienspielen gibt es ein jungliches Team, das die Ferienspiele vorbereitet und durchführt. Werde Teil des Teams! Nach den Osterferien beginnen die Vorbereitungstreffen.

Kinderaktion in den Osterferien für Superhelden und Superheldinnen!

Du bist zwischen 7 und 14 Jahre alt und träumst auch von fantastischen Fähigkeiten, wie sie eine Superheldin oder ein Superheld hat? Vom 10. bis 12.04.2017 treffen wir uns von 10:00 bis 14:00 Uhr im Lukas-Gemeindezentrum. Wenn du eine Lieblingsspielfigur hast, dann bring sie mit, das kann Superman sein, oder auch ein Drache, ein Pony oder etwas anderes. Du erweckst deine Figur zum Leben,



du gibst ihr unglaubliche Fähigkeiten und in einem kleinen Trickfilm zeigst du, was deine Superheldin oder dein Superdrache so kann. Zehn Kinder können an diesem inklusiven Medienprojekt teilnehmen und in Kleingruppen ihren eigenen Trickfilm drehen. Wir erheben für dieses Angebot keinen Kostenbeitrag, freuen uns aber, wenn die Eltern nach Absprache für unseren gemeinsamen Imbiss sorgen. Anmeldungen ab sofort bei Doro.

Sommerferienspiele: Hexen, Elfen & Zauberer und wie man sie findet!

Auch in diesem Jahr bieten wir Ferienspiele für 40 Kinder im Grundschulalter vom 17. bis 21. Juli 2017 im Lukas-Gemeindezentrum an.

Statt einer Übernachtung am Donnerstag wird es erstmalig einen ganztägigen Ausflug am Freitag geben. Damit wird für die Eltern die Betreuungszeit erweitert und die Kinder genießen einen besonde-

ren Tag an einem attraktiven Ort. Das Ferienspielprogrammheft der Stadt Herzogenrath wird vor den Sommerferien an allen Grundschulen verteilt. Anmeldebeginn ist einheitlich der 3. April 2017.

Findet euch! - Die MUKLAS suchen Gitarrist oder Gitarristin zur Verstärkung der Band!

Die MUKLAS, unsere junge Band hat im Augenblick fünf Mitglieder und probt Freitags von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr im Keller an der Markuskirche.



Ansprechpartnerin

für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, für ►Anmeldungen◄, Wünsche, Lob und Kritik ist die: Jugendreferentin **Dorothea Schui**

• **Lutherstr. 10,**
52134 Herzogenrath,
☎ **02407 2431**
dorothea.schui@ekir.de



Arbeitskreis der Flüchtlingshilfe Herzogenrath

Abschied von Judith Kuntz

Auf Wiederseh...

„Alles hat seine Zeit...“ (*Prediger 3, Vers 1*)

Neun Jahre habe ich mit großer Freude meine Arbeit als Flüchtlingsberaterin der Ev. Kirchengemeinde wahrgenommen.

Es war eine Zeit von großer Fülle, für die ich sehr dankbar bin. Nun ist es Zeit etwas Neues zu beginnen. In Zukunft werde ich als Mitarbeiterin der Evangelischen Gemeinde zu Düren im Bereich Adoptions- und Pflegekinderdienst tätig sein. Ich möchte mich für das Vertrauen und die Unterstützung der Gemeinde in all den Jahren ganz herzlich bedanken.



Dezember 2016
Judith Kuntz

Verabschiedung von Judith Kuntz

Zum 01.01.2017 hat unsere Gemeindemitarbeiterin der Flüchtlingsarbeit, Frau Judith Kuntz, die Stelle und auch das Arbeitsfeld gewechselt. Sie hinterlässt in der Sozialberatung für Flüchtlinge und in der Begleitung der Ehrenamtlichen eine große Lücke, mit ihrem Wissen und vor allem auch mit ihrer engagierten kämpferischen Person. Im Gottesdienst am 4. Advent haben wir sie verabschiedet, hat sie sich von vielen vertraut gewordenen

Menschen verabschiedet. Es gab viel Dank und Anerkennung, viele bewegende Worte, es flossen auch manche Tränen. Auch Bürgermeister von den Driesch hat in seinem Grußwort für die Mitarbeitenden und Leitung im Sozialamt, aber auch für die ganze Verwaltung und für den Rat der Stadt die hohe Wertschätzung ihres Dienstes und den Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Ausdruck gebracht.

Frau Kuntz hat beinahe ihr ganzes Berufsleben, 23 Jahre, der Beratung von Flüchtlingen gewidmet. In unserer Ge-



Spenden

Ansprechpartner für Sachspenden: **Herr Alexander Hark**
E-Mail: fluechtlingshilfe.herzogenrath@gmx.de

Geld-Spenden:

Konto: **Evangelische Kirchengemeinde Herzogenrath**
IBAN: DE12 3905 0000 0001 7286 17 ■ SWIFT-BIC: AACSD33
Stichwort: Spenden Migrationsarbeit Internationaler Arbeitskreis

meinde vor 20 Jahren schon einmal als Vertretungskraft und schließlich seit 9 Jahren. In unserer Gemeinde und in unserer Stadt gab sie unserer Flüchtlingsarbeit zusammen mit dem Ehrenamtlichen-Arbeitskreis ein Gesicht. Mit ihrem Konzept der aufsuchenden Sozialarbeit fiel kein Geflüchteter „durch die Maschen“. Jede und jeder wurde besucht,



Frau Kuntz aktivierte Dolmetscher, schaute nach ihrem Bedarf, half bei der Vermittlung von KiTa- und Schulplätzen, vermittelte ärztliche Versorgung und Beratung im Asylverfahren, organisierte mit der Volkshochschule Alsdorf zusammen Sprachkurse. Der Arbeitskreis einerseits und ihre professionelle Beratung haben sich ausgezeichnet ergänzt. Sie unterstützte die Aktionen des Arbeitskreises, sie begleitete und schulte

Ehrenamtliche. Gemeinsam haben wir in den Zeiten steigender Flüchtlings- und Freiwilligenzahlen ein neues Konzept für ehrenamtliche Arbeit erstellt. Einzel-, Familien- und Sprachpaten hat Frau Kuntz gesucht und gefunden. Vor allem aber hat sie mit ihrer Erfahrung und souveränen Art die Kommune dabei unterstützt, Bürgerinfo-Abende vor der Einrichtung von neuen großen Wohnheimen und der Waidmühl durchzuführen. Sie hat in Gottesdiensten die Flüchtlinge in unseren Pfarrhäusern vorgestellt und und... Wir können nur hoffen, ihre Stelle bald wiederbesetzen zu können.

Vor allem aber hat mich ihre Haltung beeindruckt: Sie verstand ihr Engagement als gelebten christlichen Glauben. In jedem Menschen Jesus und Gott zu erkennen, der als Bereicherung zu uns kommt, kennzeichnete ihre Spiritualität getreu dem Jesuswort: „Was ihr den geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ (*Matthäus 25*).

Wir wünschen Frau Kuntz an ihrem neuen Ort im Diakonischen Werk der Ev. Gemeinde zu Düren von Herzen alles Gute und Gottes Segen.

Pfarrer Frank Ungerathen



Arbeitskreis der Flüchtlingshilfe Herzogenrath



Spenden

Ansprechpartner für Sachspenden: **Herr Alexander Hark**
E-Mail: fluechtlingshilfe.herzogenrath@gmx.de

Geld-Spenden:

Konto: **Evangelische Kirchengemeinde Herzogenrath**
IBAN: DE12 3905 0000 0001 7286 17 ▪ SWIFT-BIC: AACSD33
Stichwort: Spenden Migrationsarbeit Internationaler Arbeitskreis

Verstärkung in der Flüchtlingsarbeit

Bundesfreiwilligendienst und Diakonisches Werk des Kirchenkreises Aachen

Wir freuen uns, in der Flüchtlingsberatung in Herzogenrath mit Frau Gabriele Dieckmann-Verhaag und Frau Tchaptchet vom Diakonischen Werk Aachen zwei neue Mitarbeiterinnen vorstellen zu können.

Frau Dieckmann-Verhaag ist Kohlscheiderin und kam im Herbst nach ihrer Lebensarbeitszeit mit reichen Berufserfahrungen aus verschiedenen sozialarbeiterischen Arbeitsfeldern im Bundesfreiwilligendienst zu uns.

Frau Tchaptchet hat gerade ihren Bachelor als Sozialarbeiterin abgeschlossen und wird vom Diakonischen Werk des Kirchenkreises Aachen in diesem Jahr bei uns zur Verstärkung der Flüchtlingsberatung eingesetzt.

Wir freuen uns über die Verstärkung und Unterstützung der ehren- und hauptamtlich Engagierten in der Flüchtlingshilfe in Herzogenrath

*Herzliche Grüße,
Pfarrer Frank Ungerathen*



Guten Tag zusammen,
`wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Schritte tun, können sie das Antlitz der Erde verwandeln´ (*aus Afrika*).

Hingucken – die Hand reichen – Gemeinsamkeiten sehen – Unterschiedliches zur Kenntnis nehmen – anpacken – Netzwerke nutzen ... All das sind ein paar Motive für den Bundesfreiwilligendienst in der Flüchtlingsarbeit.

Nach Beendigung meiner Lebensarbeitszeit lasse ich mich gerne in die Vielfalt alltäglicher Angelegenheiten der Zielpersonen einbinden. Erfahrungen gebe ich weiter, um am Standort Flüchtlingshilfe Herzogenrath einen Blick auf ein integrationsoffenes Gemeinwohl zu realisieren.

Gabriele Dieckmann-Verhaag



Hallo zusammen,
mein Name ist Sidonie N. Tchaptchet. Ich bin 50 Jahre alt und Mutter von zwei Kindern (13 und 6 Jahre alt).

Gebürtig bin ich aus Kamerun und lebe seit über 15 Jahren in Deutschland. Neben einem abgeschlossenen Bachelorstudium der Germanistik in Kamerun verfüge ich über einen Bachelorabschluss Soziale Arbeit (Sozialpädagogik), den ich an der Katholischen Hochschule NRW in Aachen im Juli 2016 erworben habe.

Aus meiner eigenen gesellschaftlichen Selbsterfahrung als Migrantin entstand das Thema meiner Bachelorthesis „Demenz und Migration – eine Perspektive der kultursensiblen Pflege in der StädteRegion Aachen“. Darüberhinaus habe ich mich während dieses Studiums praktisch mit den Thematiken Migration, Integration und Inklusion hilfsbedürftiger Menschen intensiv auseinandergesetzt.

Somit freue ich mich, hier in Herzogen-

rath nicht nur meine erworbenen Kompetenzen umzusetzen, sondern auch meine Erfahrungen in die Flüchtlingsberatung einbringen zu können.

*Herzliche Grüße
Sidonie Tchaptchet*

Ehrenamtliche Helfer für die Flüchtlingsarbeit im Stadtgebiet Herzogenrath gesucht!

Sie wollen auch Flüchtlinge unterstützen? Das ist großartig, wissen aber vielleicht noch nicht genau wie, haben Zeit und Interesse?

Wir, die Flüchtlingshilfe Herzogenrath, suchen Menschen, die sich mit uns für Flüchtlinge engagieren und uns bei unseren Aktivitäten unterstützen wollen. Dies können Sie auf unterschiedliche Weise tun, hier eine kleine Auswahl an Möglichkeiten:

Familien- oder Einzelpatenschaft: Das kann beispielsweise die Begleitung bei Behördengängen, zu Arzt- oder Krankenhausterminen sein, Ansprechpartner werden für die für uns selbstverständlichen, alltäglichen Belange, die aber für Flüchtlinge oft undurchschaubar und völlig neu sind, Unterstützung bei Arbeits-, oder Wohnungssuche, Hilfe bei der Anmeldung in Kindergarten/Schule, Suche nach Freizeitangeboten ...

Sprachpatenschaft: Unterstützung beim



Arbeitskreis der Flüchtlingshilfe Herzogenrath

Erlernen der deutschen Sprache, beispielsweise durch Sprachanreize geben, Sprechanlässe schaffen, Klang der Sprache erfahren, Vokabeln lernen, ...

Mitarbeit im Café International oder beim Internationalen Kochen der Frauen bedeutet Integration, Kontakt und Miteinander im Austausch, mit Unterstützung eines bereits erfahrenen Teams.

Für direkte und weitere Informationen nehmen Sie bitte Kontakt mit den **Ansprechpartnern des Arbeitskreises** der Flüchtlingshilfe Herzogenrath (s. Infoblock) oder **Herrn Pfarrer Ungerathen Telefon 02407 18474** auf. Ebenso sind Sie herzlich eingeladen, sich über den Flyer der Flüchtlingshilfe Herzogenrath, den Sie auf der Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde finden, weitergehend zu informieren. In Papierform liegt er auch in den Kirchen und Zentren aus.

Heike Büllers

Neue Struktur des Arbeitskreises Flüchtlingshilfe

Der Arbeitskreis der Flüchtlingshilfe Herzogenrath mit zurzeit 55 Mitgliedern hat sich eine neue Arbeitsstruktur mit unterschiedlichen Ansprechpartnern für seine verschiedenen Aufgaben gegeben.

Koordination von Sachspenden:

Alexander Hark
(fluechtlingshilfe.herzogenrath@gmx.de)

Familien und Einzelpaten:

Renate Puder (remapu@gmx.de) und
Graziano Vello (graziano@gvello.net)

Sprachpaten:

Monika Lückhoff
(monika.lueckhoff@gmx.de)

Café International:

Maria Gorzelitz
(maria.gorzelitz@t-online.de)

Internationales Kochen für Frauen:

Sigrud Loose (sigi_loose@web.de)

Aktionen-Projekte-Ausflüge:

Pfarrer Frank Ungerathen
(frank.ungerathen@ekir.de)

Hauptamtliches-Team: erreichbar über

(fluechtlingsberatung@ekir.de) und
Tel.-Nr. 024 07 6304

Termine der Arbeitskreise-Treffen:

8.3., 5.4., 10.5., 14.6.

Termine des Café International:

im Ev. Lukas-Gemeindezentrum
15.3., 19.4., 17.5., 21.6.

Flüchtlingshilfe in Herzogenrath



Kirchenjahresstatistiken



2016	Herzogenrath	Kohlscheid	Merkstein
Gemeindemitglieder	1.951	2.297	2.305
Taufen	23	14	16
Hochzeiten	1	-	4
Silberhochzeiten	-	-	-
Rubinhochzeiten	-	-	-
Goldhochzeiten	-	-	2
Diamanthochzeiten	-	-	-
Lebenspartnerschaft	-	1	-
Konfirmanden	15	18	9
Jubiläumskonfirmanden	-	-	42
Beerdigungen	17	15	48
Eintritte	2	2	2
Austritte	14	24	8

Impressum

“Evangelisch in Herzogenrath” ist der kostenlose Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden Herzogenrath und Merkstein, gemeinsam herausgegeben von den Presbyterien.

Layout und Druck:

Werbestudio Rang, Herzogenrath

Fotos unterliegen dem Urheberrecht des priv. Fotografen, www.de.fotolia.com oder www.gemeindebrief.evangelisch.de

Redaktionelle Bearbeitung einge-

rechter Artikel behalten wir uns vor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben grundsätzlich die Meinung der Verfasserin/des Verfassers wieder. Mitarbeit bei Redaktion und Verteilung des Gemeindemagazins ist erwünscht, ebenso Anregungen, Leserbriefe und Kritik.

Sollte Ihnen kein Gemeindebrief zugestellt worden sein, wenden Sie sich bitte an das jeweilige Gemeindebüro.

www.evangelisch-in-herzogenrath.de



Martin-Luther-CHOR Merkstein



Das vierte Jahr seit Bestehen des Martin-Luther-Chors Merkstein war wohl das bisher bedeutendste und von vielen Ereignissen geprägteste Jahr. Im Frühjahr verstarben plötzlich unsere Mitglieder Peter Horn und Marlene Kunert. Der Chor hat die Beisetzungen musikalisch begleitet und hält ihr Andenken in Ehren. Weiter hoffen und beten wir für diejenigen in unserer Chorgemeinschaft, die einen Unfall erlitten und schwer erkrankten.



Das Singen in diesem Jahr trotz Leid und Trauer hat uns eine ganz besondere Art von Gemeinschaft erleben lassen.

Unsere **Proben** begannen im Januar 2016 wie gewohnt donnerstags von **18.30 Uhr bis 20.00 Uhr** mit einer Verschnaufpause, in der es viel zu erzählen



gab und während der die von einem Geburtstagskind bereitgestellten kleinen Leckereien genossen werden konnten.

Schon am 17. Januar 2016 begleitete der Chor einen **Gottesdienst mit einer Taufe** und einigen Liedern, die die Tauffamilie mitausgesucht hatte.

Mit Glaubensbekenntnissen in Mundart, gesungen zu bekannten weltlichen Melodien gestalteten wir den wieder etwas anderen Gottesdienst am (Karneval-) **Tulpensonntag 7. Februar** mit.

Karfreitag, der 25. März, ein trauriger Tag, ein nachdenklicher Gottesdienst. Wir sangen das „Ave verum“ von Mozart, „Das letzte Abendmahl“ mit der Musik von A.L. Webber und den irischen Segen: „Möge die Straße uns zusammenführen, sowie „O Lord, hear my prayer“.

Der 24. April war ein **Sonntag mit Taufen**, die der Chor mit vielen Frühlingsliedern begleitete, die die Lust auf das wiederkehrende Leben in der Natur widerspiegeln.

Wenige Wochen später begleiteten wir die **Konfirmation** der Jugendlichen am 8. Mai mit fröhlichen festlichen Liedern.

Am 26. Mai genossen die Mitglieder nach vielen, intensiven Proben das Feiern. Den **Grillabend** gestaltete das Ehepaar Prast und als Unterhalter mit der Gitarre war Leo super.

Weiter ging es nach den



Sommerferien am 21. August mit der Begleitung eines **Taufgottesdienstes**.

Für den 27. August stand unser erster **gemeinsamer Ausflug** ins schöne Schwalm-Nettetal auf dem Plan. Mit einem kleinen Akkordeon, vielen Liedern und guter Laune zog uns ein kräftiges Gespann durch Wald und Flur.

Eine **Hochzeit wurde am 10. September** gefeiert. Das Brautpaar wählte: „Vater Unser“ von Hanne Haller, „Ambrosianischer Lobgesang“, „Freut euch im Herrn“ und das Spiritual: „Walk ins the light“ aus unserem mittlerweile 74 Liedern bestehenden Repertoire aus.

Am 18. September rahmte unser Chor mit vier Liedbeiträgen den Festgottesdienst zur **Jubiläumskonfirmation**.

Mitten in den Proben für den **Reformationstag** und die Festzeit danach fiel unser Chorleiter H. Dickmeis unfallbedingt für ein paar Wochen aus. Die Mitwirkung im ökumenisch gefeierten Gottesdienst in Kohlscheid mußte deshalb leider abgesagt werden.

Schon am **Ewigkeitssonntag, 20. November** wagte Herr Dickmeis wieder den Einsatz, so dass wir den Gottesdienst einfühlsam begleiten konnten.

Am 4. Dezember um 17.00 Uhr gestalten wir erstmalig mit dem Kleinen Ensemble Aachen und Solisten eine **adventliche Feierstunde**. Die Höhepunkte bildeten die Pastoralmesse in C-Dur OP 110 von Ignatz Reimann, das „Ave verum“ von Mozart, sowie das Transeamus von J. Schnabel. Im Anschluss wurde ins Gemeindezentrum zu Kaffee und weihnachtlichem Gebäck eingeladen.

Am 3. Advent hatte der Chor **2 Auftritte auf dem Weihnachtsmarkt** der Stadt Herzogenrath.

Im Seniorenheim regten wir am 4. Advent zu einem **Generationen übergreifenden Gesang** an: hier wurde das mit dem Kinderkirchentreffteam geprobte Krippenspiel zuerst dargeboten, bevor es auch im Familiengottesdienst am Heiligabend zur Aufführung kam.



Im Anschluss an den um 15.00 Uhr begleiteten **Familiengottesdienst** am 24. Dezember rahmte der Chor schließlich noch die **Christvesper** am Heiligen Abend um 17.00 Uhr.

Mit diesen Erfahrungen in ein hoffnungsvolles neues Jahr mit dem Chor...

Chormitglied Horst Kienbaum



Aus Datenschutzgründen sind diese Angaben in der Internetversion entfernt.



Aus Datenschutzgründen sind diese Angaben in der Internetversion entfernt.



Aus Datenschutzgründen sind diese Angaben in der Internetversion entfernt.



Taufen

Aus Datenschutzgründen sind diese Angaben in der Internetversion entfernt.



Hochzeiten

Aus Datenschutzgründen sind diese Angaben in der Internetversion entfernt.



Beerdigungen

Aus Datenschutzgründen sind diese Angaben in der Internetversion entfernt.



Rat und Hilfe in der Region

Angebote des Diakonischen Werkes

Diakoniestation Nord

Häusliche Alten- und Krankenpflege
 Mariastraße 5-7, 52499 Baesweiler
 Ansprechpartnerin: Frau Kogbe
 ☎ 02401 1323

diakoniestation-nord@diakonie-aachen.de

Diakoniezentrum Alsdorf

Otto-Wels-Str. 2b, 52477 Alsdorf
 ☎ 02404 94950

- ANKER, Beratungsstelle für Kinder, Eltern und Ratsuchende bei psychischer, körperlicher, sexueller Gewalt und Vernachlässigung
- Fachstelle Beratung gegen sexuellen Missbrauch
- Mutter-Kind-Kurberatung
- Fachstelle Häusliche Gewalt – Büro Frauenhaus
- EVA – evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikte
- Schuldnerberatung
 Sprechzeiten: Dienstag 9 - 11 Uhr
schuldnerberatung-nordkreis@diakonie-aachen.de

Suchtberatung "Baustein" Sidus-Center,

Otto-Wels-Str. 15a, 52477 Alsdorf
 ☎ 02404 913340

Evangelische Beratungsstelle

Erziehungs- und Familienberatung,
 Partnerschafts- und Lebensberatung
 Frère-Roger-Straße 6, 52062 Aachen
 ☎ 0241 32047

Verletzung der sexuellen

Selbstbestimmung in der EKIR

Ansprechpartnerin: Claudia Pohl
 ☎ 0211 3610-312
 E-Mail: Claudia-pohl@ekir.de

Hospizdienst St. Anna

Begleitung Schwerkranker, Sterbender und Trauernder
 ☎ 02404 9877-23

Ev. Familienzentrum

Magerauer Str. 72, 52134 Herzogenrath
 ☎ 02406 61461

Telefonseelsorge

☎ 0800 1110111 (kostenfrei) oder
 ☎ 0800 1110222 (kostenfrei)

Frauenhaus Alsdorf

☎ 02404 91000 Tag / Nacht Aufnahmet

Kindertelefon

☎ 0800 1110333 (kostenfrei)

Erster virtueller Trauerraum

www.trauernetz.de

H'rather Tafel - Lebensmittelausgabe

Schürhof/ Kleikstr. 57
 Mo - Fr 11:00 - 14:00 Uhr
 Anmeldung mit ALG II- oder Rentenbescheid ab 10:00 Uhr
 Ansprechpartnerin: Frau Lecher
 ☎ 02406 3036952
info@dieter-lecher.de

Kleiderstube (Diakonie)

Geilenkirchener Str. 397
 Di / Do 9:30 - 11:30 Uhr
 ☎ 02406 62164
merkstein@ekir.de

Gebrauchtwarenkaufhaus Patchwork

Kirchrather Str. 141-143
 Mo - Fr 9:00 - 18:30 Uhr/ Sa 9:00 - 14:00
 ☎ 02406 9792050

Kinderkleiderladen SCHATZTRUHE- Deutscher Kinderschutzbund

Lindenstr. 10, 52146 Würselen
 Mo, Mi, Do 10:00 Uhr - 12:00 Uhr,
 Mi auch 16:00 - 18:00 Uhr
 ☎ 02405 14755



Herzogenrath-Mitte

Pfarrer Joachim Wehrenbrecht • Ackerstraße 9
 ☎ 02406 3203 • E-Mail: joachim.wehrenbrecht@ekir.de
 Termine nach Vereinbarung

Küster Georg Fleps • Geilenkirchener Str. 41 • ☎ 02406 7867

Kirchenmusik Andrea Leersch-Krüger • ☎ 02407 917199

Ehrenamtskoordination Brigitte Bergstein • ☎ 02406 7304



Herzogenrath-Kohlscheid

Pfarrer Frank Ungerathen • Zeisigweg 18
 ☎ 02407 18474 • E-Mail: frank.ungerathen@ekir.de
 Termine nach Vereinbarung

Küster Arnold Fritz • Lutherstraße 10 • ☎ 02407 908757

Kirchenmusik Guiomar Marques-Ranke • ☎ 02407 567977

Ehrenamtskoordination Elke Kottowski-Klasner • ☎ 02407 908772

Herzogenrath-Mitte und Kohlscheid

Gemeindebüro Regina Dankers • Mo - Mi 10 - 12 Uhr u. Do 15 - 17 Uhr
 Geilenkirchener Str. 41
 ☎ 02406 3458 • E-Mail: herzogenrath@ekir.de

Flüchtlingsberatung Judith Kuntz • ☎ 02407 6304 • Fax: 02407 189119
 E-Mail: fluechtlingsberatung@ekir.de

Jugendreferentin Dorothea Schui • ☎ 02407 2431
 E-Mail: dorothea.schui@ekir.de



Merkstein

PfarrerIn Renate Fischer-Bausch
 ☎ 02406 61275 • E-Mail: renate.fischer@ekir.de
 Gut zu erreichen: Di 9 - 11 Uhr

Küsterin Stefanie Müller • Geilenkirchener Str. 397 • ☎ 02406 62164

Hausmeisterdienste Jakob Peters, Friedbert Schwartz • ☎ 02406 62164

Kirchenmusik Heinz Dickmeis

Kindergartenleiterin Karin Grundl • ☎ 02406 61461 • Fax: 02406 667937
 Sprechzeit: Mo-Fr 9 - 11 Uhr • E-Mail: evangkita@t-online.de

Gemeindebüro Öffnungszeiten Mo 9 - 12 Uhr und Mi 8 - 11 Uhr
 Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung
 Geilenkirchener Straße 397
 ☎ 02406 62164 • Fax: 02406 669506
 E-Mail: merkstein@ekir.de

Bankverbindung für Herzogenrath, Kohlscheid und Merkstein
 Kirchenkreis Aachen zugunsten der jeweiligen Kirchengemeinde
 IBAN: DE42 3905 0000 0000 0002 16 ▪ BIC: AACSD33





GOTTESDIENSTE



Markuskirche
Herzogenrath
Beginn 9:15 Uhr



**Lukas-
Gemeindezentrum**
Kohlscheid
Beginn 10:45 Uhr



Martin-Luther-Kirche
Merkstein
Beginn 10:00 Uhr

Wehrenbrecht	Wehrenbrecht	05.03.17	Fischer-Bausch Taufe
Wehrenbrecht Abendmahl	Wehrenbrecht	12.03.17	Lay Abendmahl
▶ 10:00 Wehrenbrecht/Ungerathen Taufe / Gemeindeversammlung	-	19.03.17	Fischer-Bausch Vorstell. Konfis./Gemeindeversammlung
Ungerathen	Ungerathen Abendmahl	26.03.17	Lay
Wehrenbrecht Vorstellung Konfirmanden	Ungerathen Vorstellung Konfirmanden	02.04.17	Fischer-Bausch
-	17.30 Uhr Ökum. Segnung der Palmszweige auf dem Vorplatz des Lukasgemeindezentrum	08.04.17	-
Britta Schwering Abendmahl	Britta Schwering	09.04.17	Fischer-Bausch
▶ 19:30 Wehrenbrecht Abendmahl an Tischen	19:30 Ungerathen Abendmahl/Regenbogenchor	13.04.17 Gründonnerstag	20:00 Fischer-Bausch Abendmahl an Tischen
Wehrenbrecht Abendmahl	Ungerathen Abendmahl	14.04.17 Karfreitag	Lay Abendmahl
▶ 6:00 Wehrenbrecht Osterfrühgodi/Abendmahl/Taufe	Ungerathen Abendmahl/Taufe	16.04.17 Ostersonntag	Fischer-Bausch/Fam.-zentrum Abendmahl Brot und Trauben
▶ 10:00 Wehrenbrecht Familiengottesdienst	-	17.04.17 Ostermontag	Puder
Sabine Reinhold	Sabine Reinhold	23.04.17	Puder
Ungerathen	Ungerathen Abendmahl	30.04.17	Fischer-Bausch
-	-	06.05.17	Fischer-Bausch Abendmahl vor der Konfirmation
Wehrenbrecht Taufe	Wehrenbrecht Taufe	07.05.17	Fischer-Bausch Konfirmation
▶ 10:00 Wehrenbrecht Konfirmation/Abendmahl/Chor	10:00 Ungerathen Konfirmation/Abendmahl/Jugendband	14.05.17	Lay Abendmahl
▶ 10:00 Wehrenbrecht Konfirmation/Abendmahl/Jugendband	10:00 Ungerathen Konfirmation/Abendmahl/Chor	21.05.17	Fischer-Bausch Taufe
-	-	25.05.17 Himmelfahrt	Zentral für alle 3 Gemeinden Fischer-Bausch / Ungerathen
Ungerathen	Ungerathen Abendmahl	28.05.17	Fischer-Bausch
▶ 10:00 Wehrenbrecht Abendmahl	Ungerathen/Schui Abendmahl/ Tauferinnerung	04.06.17 Pfingstsonntag	Fischer-Bausch Abendmahl
-	11:00 Ungerathen/Thoma St. Mariä Heimsuchung/Segnungsgodi	05.06.17 Pfingstmontag	Fischer-Bausch